



**2019/2207(INI)**

7.10.2020

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE**

## **1 - 235**

**Entwurf eines Berichts**

**Javier Zarzalejos**

(PE655.688v01-00)

Umsetzung des Beschlusses über den Europäischen Haftbefehl und die  
Übergabeverfahren zwischen den Mitgliedstaaten  
(2019/2207(INI))



**Änderungsantrag 1**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 2**

*Entschließungsantrag*

– unter Hinweis auf die Charta der Grundrechte der Europäischen Union,

*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf die Charta der Grundrechte der Europäischen Union, **insbesondere deren Artikel 4, 47, 48 und 52,**

Or. en

**Änderungsantrag 2**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– **unter Hinweis auf den Rahmenbeschluss 2008/947/JI des Rates vom 27. November 2008 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung auf Urteile und Bewährungsentscheidungen im Hinblick auf die Überwachung von Bewährungsmaßnahmen und alternativen Sanktionen<sup>1a</sup>,**

---

<sup>1a</sup> *ABl. L 337 vom 16.12.2008, S. 102.*

Or. en

**Änderungsantrag 3**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 4 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf den Rahmenbeschluss 2009/829/JI des Rates vom 23. Oktober 2009 über die Anwendung – zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union – des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung auf Entscheidungen über Überwachungsmaßnahmen als Alternative zur Untersuchungshaft<sup>1b</sup>,*

---

<sup>1b</sup> *ABl. L 294 vom 11.11.2009, S. 20.*

Or. en

**Änderungsantrag 4**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 7 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf seine Entschließung vom 5. Oktober 2017 zu Strafvollzugssystemen und -bedingungen<sup>1c</sup>,*

---

<sup>1c</sup> *Angenommene Texte,*  
*P8\_TA(2017)0385.*

Or. en

**Änderungsantrag 5**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 7 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf seine legislative Entschließung vom 17. April 2019 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Aufstellung des Programms „Justiz“<sup>1d</sup>,*

---

<sup>1d</sup> *Angenommene Texte,  
P8\_TA(2019)0406.*

Or. en

**Änderungsantrag 6**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 11 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf die Richtlinie (EU) 2016/343 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über die Stärkung bestimmter Aspekte der Unschuldsvermutung und des Rechts auf Anwesenheit in der Verhandlung in Strafverfahren<sup>1e</sup>,*

---

<sup>1e</sup> *ABl. L 65 vom 11.3.2016, S. 1.*

Or. en

**Änderungsantrag 7**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 11 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf die Richtlinie (EU) 2016/800 des Europäischen Parlaments und des Rates*

*vom 11. Mai 2016 über  
Verfahrensgarantien in Strafverfahren  
für Kinder, die Verdächtige oder  
beschuldigte Personen in Strafverfahren  
sind<sup>lf</sup>,*

---

<sup>lf</sup> *ABl. L 132 vom 21.5.2016, S. 1.*

Or. en

**Änderungsantrag 8**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 12 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf die Richtlinie  
2014/41/EU des Europäischen  
Parlaments und des Rates vom 3. April  
2014 über die Europäische  
Ermittlungsanordnung in Strafsachen<sup>lh</sup>,*

---

<sup>lh</sup> *ABl. L 130 vom 1.5.2014, S. 1.*

Or. en

**Änderungsantrag 9**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 12 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf die Richtlinie  
2016/343 des Europäischen Parlaments  
und des Rates vom 9. März 2016 über die  
Unschuldsvermutung,*

Or. en

**Änderungsantrag 10**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 15**

*Entschließungsantrag*

– unter Hinweis auf die im Januar 2014 auf Ersuchen des Wissenschaftlichen Dienstes des Europäischen Parlaments abgeschlossene Bewertung des europäischen Mehrwerts **zum** Europäischen **Haftbefehl**,

*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf die im Januar 2014 auf Ersuchen des Wissenschaftlichen Dienstes des Europäischen Parlaments abgeschlossene Bewertung des europäischen Mehrwerts **des** Europäischen **Haftbefehls und auf die im Dezember 2017 vorgelegte Studie über die Kosten eines Verzichts auf EU-politisches Handeln in den Bereichen Verfahrensrechte und Haftbedingungen**,

Or. en

**Änderungsantrag 11**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 18 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

– **unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Rates vom 16. Dezember 2019 zu alternativen Maßnahmen zum Freiheitsentzug: Verwendung von Sanktionen und Maßnahmen ohne Freiheitsentzug im Bereich des Strafrechts<sup>li</sup>,**

*Geänderter Text*

---

<sup>li</sup> *ABl. C 422 vom 16.12.2019, S. 9.*

Or. en

**Änderungsantrag 12**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Bezugsvermerk 19**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf die EU-Strategie für die Opferrechte (2020-25) (COM(2020)0258),*

*entfällt*

Or. en

**Änderungsantrag 13  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Bezugsvermerk 19 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf den von der Kommission am 30. September 2020 vorgelegten Jahresbericht 2020 über die Rechtsstaatlichkeit (COM(2020)0580),*

Or. en

**Änderungsantrag 14  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Bezugsvermerk 19 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf seinen Bericht vom 7. Oktober 2020 zur Einrichtung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte (A9-0170/2020),*

Or. en



**Änderungsantrag 15**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 19 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

- ***unter Hinweis auf die Berichte nationaler, europäischer und internationaler Nichtregierungsorganisationen,***

Or. en

**Änderungsantrag 16**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 20 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

- ***unter Hinweis auf die Arbeit der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, insbesondere auf die Berichte „Praktische Anwendung von Rechten: Zugang zu einem Rechtsbeistand und Verfahrensrechte in Strafverfahren und Verfahren zur Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls“, „Strafvollzugsbedingungen in der Europäischen Union: Vorschriften und Realität“ und "Alternativen zur Haft: Grundrechtsaspekte im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Überstellungen in der EU" sowie auf die im Dezember 2019 in Betrieb genommene Datenbank zu den Haftbedingungen in Strafvollzugsanstalten,***

Or. en

**Änderungsantrag 17**  
**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Abir Al-Sahlani,**

**Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag  
Bezugsvermerk 20 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf die  
Rechtsprechung des Europäischen  
Gerichtshofs für Menschenrechte,  
insbesondere dessen Urteil vom 9. Juli  
2019 in der Rechtssache  
Romeo Castaño / Belgien,*

Or. es

**Änderungsantrag 18  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Bezugsvermerk 20 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf die  
Übereinkommen, Empfehlungen und  
Entschließungen des Europarates zu  
Fragen des Strafvollzugs und zur  
Zusammenarbeit im Bereich des  
Strafrechts,*

Or. en

**Änderungsantrag 19  
Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Abir Al-Sahlani,  
Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag  
Erwägung -A (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*-A. in der Erwägung, dass die  
justizielle Zusammenarbeit in der Union  
ein wichtiges Element zur Erreichung*

*strategischer Autonomie und zur Bewältigung der ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und digitalen Herausforderungen ist;*

Or. es

**Änderungsantrag 20**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung A**

*Entschließungsantrag*

A. in der Erwägung, dass **der Europäische Haftbefehl** ein vereinfachtes und beschleunigtes **gerichtliches** Übergabeverfahren ist, **das** seit seiner Einführung das Vorzeigeeinstrument und das am häufigsten verwendete Instrument für die gegenseitige Anerkennung in Strafsachen ist;

*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass **das Verfahren des Europäischen Haftbefehls** ein vereinfachtes und beschleunigtes **justizielles** Übergabeverfahren ist **und der Europäische Haftbefehl** seit seiner Einführung das Vorzeigeeinstrument und das am häufigsten verwendete Instrument für die gegenseitige Anerkennung in Strafsachen ist, **und dass der Europäische Haftbefehl kein gerichtliches Verfahren, sondern einen justiziellen Akt sui generis darstellt;**

Or. en

**Änderungsantrag 21**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung A**

*Entschließungsantrag*

A. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl ein vereinfachtes und beschleunigtes **gerichtliches** Übergabeverfahren ist, das seit seiner Einführung **das** Vorzeigeeinstrument und **das** am häufigsten **verwendete** Instrument für die gegenseitige Anerkennung in

*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl ein vereinfachtes und beschleunigtes **justizielles** Übergabeverfahren ist, das **nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 eilig eingeführt wurde und** seit seiner Einführung **zum** Vorzeigeeinstrument

Strafsachen ist;

und am häufigsten *verwendeten* Instrument für die gegenseitige Anerkennung in Strafsachen *geworden* ist;

Or. en

## Änderungsantrag 22 Gwendoline Delbos-Corfield

### Entschließungsantrag Erwägung A

#### *Entschließungsantrag*

A. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl ein vereinfachtes *und beschleunigtes gerichtliches* Übergabeverfahren ist, das seit seiner Einführung das Vorzeigeeinstrument und das am häufigsten verwendete Instrument für die gegenseitige Anerkennung in Strafsachen ist;

#### *Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl ein vereinfachtes *grenzüberschreitendes justizielles* Übergabeverfahren ist, das seit seiner Einführung das Vorzeigeeinstrument und das am häufigsten verwendete Instrument für die gegenseitige Anerkennung in Strafsachen ist;

Or. en

## Änderungsantrag 23 Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza

### Entschließungsantrag Erwägung B

#### *Entschließungsantrag*

B. in der Erwägung, dass *der Europäische Haftbefehl ein Erfolg ist und* Auslieferungen durch Übergaben ersetzt *hat*; in der Erwägung, dass *Übergaben, bei* denen der Betroffene nicht zustimmt, auf durchschnittlich 40 Tage *verkürzt wurden*;

#### *Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass *mit dem Europäischen Haftbefehl* Auslieferungen durch Übergaben ersetzt *wurden*; in der Erwägung, dass *die Dauer der Übergabeverfahren in Fällen, in* denen der Betroffene nicht zustimmt, *von durchschnittlich 50 Tagen im Jahr 2016* auf durchschnittlich 40 Tage *im Jahr 2017 gesunken ist, in der Erwägung, dass einige Mitgliedstaaten für Fälle, in denen der Betroffene nicht zustimmt, eine Dauer der Übergabeverfahren von bis zu 90*

*Tagen gemeldet haben<sup>1a</sup>;*

---

*<sup>1a</sup> Antworten auf den Fragebogen zu quantitativen Informationen über die praktische Durchführung des Europäischen Haftbefehls – Jahr 2017, SWD (2019) 318 final.*

Or. en

**Änderungsantrag 24**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung B**

*Entschließungsantrag*

B. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl ein Erfolg ist und Auslieferungen durch Übergaben ersetzt hat; in der Erwägung, dass Übergaben, bei denen der Betroffene nicht zustimmt, auf durchschnittlich 40 Tage verkürzt wurden;

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl ein Erfolg ist und Auslieferungen durch Übergaben ersetzt hat; in der Erwägung, dass Übergaben, bei denen der Betroffene nicht zustimmt, auf durchschnittlich 40 Tage verkürzt wurden, ***auch wenn es in einigen Mitgliedstaaten die Tendenz gibt, die Erfüllung der Anforderungen im Zusammenhang mit der gegenseitigen Anerkennung zu verzögern oder die Anforderungen nicht zu erfüllen;***

Or. es

**Änderungsantrag 25**  
**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani, Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung B**

*Entschließungsantrag*

B. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl ein Erfolg ist und

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl ***im Großen und***

Auslieferungen durch Übergaben ersetzt hat; in der Erwägung, dass Übergaben, bei denen der Betroffene nicht zustimmt, auf durchschnittlich 40 Tage verkürzt wurden;

**Ganzen** ein Erfolg ist und Auslieferungen durch Übergaben ersetzt hat; in der Erwägung, dass Übergaben, bei denen der Betroffene nicht zustimmt, auf durchschnittlich 40 Tage verkürzt wurden;

Or. es

**Änderungsantrag 26**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung B**

*Entschließungsantrag*

B. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl ein Erfolg ist und Auslieferungen durch Übergaben ersetzt hat; in der Erwägung, dass Übergaben, bei denen der Betroffene nicht zustimmt, auf durchschnittlich 40 Tage verkürzt wurden;

*Geänderter Text*

*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. en

**Änderungsantrag 27**  
**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung B a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**Ba. in der Erwägung, dass zwischen 2005 und 2016 von 150 000 ausgestellten Europäischen Haftbefehlen nur 43 000 vollstreckt wurden und dass die Ablehnung der Vollstreckung keine Ausnahme darstellt;**

Or. es

**Änderungsantrag 28**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung C**

*Entschließungsantrag*

C. in der Erwägung, dass die justizielle Zusammenarbeit der EU in Strafsachen auf der gegenseitigen Anerkennung beruht, **die** 1999 vom Europäischen Rat von Tampere **eingeführt** wurde; in der Erwägung, dass **der** Vertrag von Lissabon **die Vorrechte** der EU erheblich verändert und eine ausdrückliche Rechtsgrundlage **in Artikel 82 AEUV** geschaffen **hat**;

*Geänderter Text*

C. in der Erwägung, dass die justizielle Zusammenarbeit der EU in Strafsachen auf **dem Grundsatz** der gegenseitigen Anerkennung beruht, **der** 1999 vom Europäischen Rat von Tampere **aufgestellt** wurde; in der Erwägung, dass **mit dem** Vertrag von Lissabon **der verfassungsrechtliche Rahmen** der EU erheblich verändert und **in Artikel 82 AEUV** eine ausdrückliche Rechtsgrundlage **für Vorschriften und Verfahren zur Gewährleistung der gegenseitigen Anerkennung aller Arten von Urteilen und gerichtlichen Entscheidungen** geschaffen **wurde**;

Or. en

**Änderungsantrag 29**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung D**

*Entschließungsantrag*

D. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung **nicht neu ist, sondern im Bereich des freien Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs** entwickelt wurde (Cassis de Dijon-Prinzip);

*Geänderter Text*

D. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung **kein neues Konzept darstellt, das für den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (RFSR) entwickelt wurde, sondern ursprünglich für den Binnenmarkt** entwickelt wurde (Cassis de Dijon-Prinzip); **in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung im RFSR jedoch aufgrund der Auswirkungen auf die Grundrechte und die nationale Souveränität und des Umfangs, in dem sie durch die Harmonisierung des**

*materiellen Strafrechts und des  
Strafprozessrechts, insbesondere in Bezug  
auf Verfahrensgarantien, ermöglicht  
werden muss, spezifische Besonderheiten  
aufweist;*

Or. en

### **Änderungsantrag 30**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani, Fabienne Keller**

#### **Entschließungsantrag Erwägung D**

##### *Entschließungsantrag*

D. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung nicht neu ist, sondern im Bereich des freien Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs entwickelt wurde (Cassis de Dijon-Prinzip);

##### *Geänderter Text*

D. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung nicht neu ist, sondern im Bereich des freien Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs entwickelt wurde (Cassis de Dijon-Prinzip); ***in der Erwägung, dass jeder Rückschritt bei der Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung im strafrechtlichen Bereich negative Folgen haben und die Anwendung dieses Grundsatzes in anderen Bereichen, wie beispielsweise dem Binnenmarkt, beeinträchtigen kann;***

Or. es

### **Änderungsantrag 31**

**Gwendoline Delbos-Corfield**

#### **Entschließungsantrag Erwägung D**

##### *Entschließungsantrag*

D. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung nicht neu ist, sondern im Bereich des freien Waren-,

##### *Geänderter Text*

D. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung nicht neu ist, sondern im Bereich des freien Waren-,



Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs entwickelt wurde (*Cassis de Dijon-Prinzip*);

Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs entwickelt wurde, *sowie in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung im Strafrecht jedoch einer anderen Logik folgt und eine andere Rechtsgrundlage hat als die gegenseitige Anerkennung von Marktzugangsregeln*;

Or. en

### Änderungsantrag 32

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Fabienne Keller**

#### Entschließungsantrag

##### Erwägung E

###### *Entschließungsantrag*

E. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung die direkte Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen aus anderen Mitgliedstaaten mit der Nichtanerkennung als Ausnahme bedeutet; in der Erwägung, dass *sie auch die* Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Justizbehörden *umfasst*;

###### *Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung die direkte Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen aus anderen Mitgliedstaaten mit der Nichtanerkennung als Ausnahme bedeutet; in der Erwägung, dass *die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung nicht mit der Überprüfung von Entscheidungen anderer Mitgliedstaaten vereinbar ist, wenn diese Überprüfung auf Gründen beruht, die im Rahmenbeschluss nicht vorgesehen sind; in der Erwägung, dass die Anwendung dieses Instruments von Zusammenarbeit und gegenseitigem Vertrauen zwischen den zuständigen Justizbehörden geprägt sein sollte*;

Or. es

### Änderungsantrag 33

**Gwendoline Delbos-Corfield**

#### Entschließungsantrag

##### Erwägung E

*Entschließungsantrag*

E. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung die **direkte** Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen aus anderen Mitgliedstaaten **mit der Nichtanerkennung als Ausnahme** bedeutet; in der Erwägung, dass sie auch die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Justizbehörden umfasst;

*Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung die Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen aus anderen Mitgliedstaaten bedeutet; in der Erwägung, dass sie auch die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Justizbehörden umfasst; **in der Erwägung, dass gegenseitige Anerkennung und Grundrechte Hand in Hand gehen müssen; in der Erwägung, dass gemäß Artikel 82 AEUV erlassene Mindestvorschriften für die gegenseitige Anerkennung die Mitgliedstaaten nicht daran hindern, ein höheres Schutzniveau für den Einzelnen beizubehalten oder einzuführen;**

Or. en

**Änderungsantrag 34**

**Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung E**

*Entschließungsantrag*

E. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung **die direkte Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen aus anderen Mitgliedstaaten mit der Nichtanerkennung als Ausnahme bedeutet**; in der Erwägung, dass sie auch die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Justizbehörden **umfasst**;

*Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung **bedeutet, dass die Anerkennung einer justiziellen Entscheidung nicht allein aus dem Grund versagt werden darf, dass sie in einem anderen Mitgliedstaat ergangen ist, wobei die Nichtanerkennung eine Ausnahme bildet, die auf einen in einem Rechtsakt festgelegten Versagungsgrund gestützt sein muss**; in der Erwägung, dass sie auch die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Justizbehörden **erfordert**;

Or. en

**Änderungsantrag 35**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel,  
Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag  
Erwägung F**

*Entschließungsantrag*

F. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung eine Folge des gegenseitigen Vertrauens auf der Grundlage eines gemeinsamen Verständnisses von Rechtsstaatlichkeit und Grundrechten ist; in der Erwägung, dass die Stärkung des Vertrauens der Schlüssel für ein reibungsloses Funktionieren des Europäischen Haftbefehls ist;

*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung eine Folge des gegenseitigen Vertrauens auf der Grundlage eines gemeinsamen Verständnisses von Rechtsstaatlichkeit und Grundrechten ist; in der Erwägung, dass **die Europäische Union in diesem entscheidenden historischen Moment dieses Vertrauen ganz besonders braucht, um den gemeinsamen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen; in der Erwägung, dass die** Stärkung des Vertrauens der Schlüssel für ein reibungsloses Funktionieren des Europäischen Haftbefehls ist;

Or. es

**Änderungsantrag 36  
Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Erwägung F**

*Entschließungsantrag*

F. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung **eine Folge des gegenseitigen Vertrauens auf der Grundlage eines** gemeinsamen Verständnisses von Rechtsstaatlichkeit und Grundrechten **ist**; in der Erwägung, dass die Stärkung des Vertrauens **der Schlüssel** für ein reibungsloses Funktionieren des Europäischen Haftbefehls ist;

*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung **ein hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen zwischen den Mitgliedstaaten voraussetzt, das auf einem** gemeinsamen Verständnis von Rechtsstaatlichkeit und Grundrechten **beruhen sollte**; in der Erwägung, dass die Stärkung des Vertrauens für ein reibungsloses Funktionieren des Europäischen Haftbefehls **unabdingbar** ist;

Or. en

**Änderungsantrag 37**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung F a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Fa. in der Erwägung, dass die Einführung des EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte eine Grundlage für die Wiederherstellung dieses gegenseitigen Vertrauens bildet; in der Erwägung, dass es an der Zeit ist, konkrete Wege im Hinblick auf die Förderung der gegenseitigen Anerkennung bei der Umsetzung des Rahmenbeschlusses aufzuzeigen und dessen Umsetzung mit den aus dem Mechanismus abgeleiteten Ergebnissen zu verknüpfen; in der Erwägung, dass die mangelhafte und uneinheitliche Umsetzung des Rahmenbeschlusses durch bestimmte Mitgliedstaaten nicht zur Stärkung dieses gegenseitigen Vertrauens beiträgt;***

Or. es

**Änderungsantrag 38**

**Gwendoline Delbos-Corfield, Diana Riba i Giner, Saskia Bricmont, Tineke Strik**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung F a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Fa. in der Erwägung, dass gegenseitiges Vertrauen voraussetzt, dass sich die Mitgliedstaaten an das EU-Recht und insbesondere an die in der Charta anerkannten Grundrechte und den Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit halten; in der Erwägung, dass die***

*Unabhängigkeit der Justiz eine Grundvoraussetzung ist und stets gewährleistet sein sollte; in der Erwägung, dass aus dem von der Kommission vorgelegten Bericht zur Rechtsstaatlichkeit 2020 hervorgeht, dass in einigen Mitgliedstaaten die Unabhängigkeit der Justiz weiterhin Anlass zur Sorge gibt;*

Or. en

**Änderungsantrag 39**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G**

*Entschließungsantrag*

G. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl **die Grundlage für die Schaffung eines Raums für** Freiheit, Sicherheit und **Recht ist**; in der Erwägung, dass **seine unkorrekte** Anwendung **verheerende** Auswirkungen auf das Funktionieren des **Schengen-Raums** haben könnte;

*Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl **ein Instrument ist, mit dem der Raum der** Freiheit, der Sicherheit und **des Rechts konsolidiert wird**; in der Erwägung, dass **Artikel 6 EUV, der sich auf die Charta der Grundrechte und die Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten bezieht, sowie Artikel 8 AEUV, Artikel 15 Absatz 3 AEUV, Artikel 16 AEUV und die Artikel 18 bis 25 AEUV wesentliche Elemente des Rahmens sind, auf dem der RFSR beruht; in der Erwägung, dass eine fehlerhafte Anwendung des Europäischen Haftbefehls negative** Auswirkungen auf das Funktionieren des **Schengenraums und auf die Grundrechte** haben könnte;

Or. en

**Änderungsantrag 40**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**

## Erwägung G

### *Entschließungsantrag*

G. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl **die Grundlage für die Schaffung eines Raums für** Freiheit, Sicherheit und **Recht ist**; in der Erwägung, dass seine **unkorrekte** Anwendung verheerende Auswirkungen auf das Funktionieren des **Schengen-Raums** haben könnte;

### *Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl **zur Weiterentwicklung des Raums der** Freiheit, **der** Sicherheit und **des Rechts beigetragen hat**; in der Erwägung, dass seine **fehlerhafte** Anwendung verheerende Auswirkungen auf **Betroffene und deren Angehörige, aber auch auf** das Funktionieren des **Schengenraums** haben könnte;

Or. en

## Änderungsantrag 41 Franco Roberti

### Entschließungsantrag Erwägung G

### *Entschließungsantrag*

G. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl die Grundlage für die Schaffung eines Raums **für** Freiheit, Sicherheit und **Recht** ist; in der Erwägung, dass seine **unkorrekte** Anwendung **verheerende Auswirkungen auf das Funktionieren des Schengen-Raums haben** könnte;

### *Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass der Europäische Haftbefehl die Grundlage für die Schaffung eines Raums **der** Freiheit, **der** Sicherheit und **des Rechts** ist; in der Erwägung, dass **sich** seine **fehlerhafte** Anwendung **schädlich auf die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in der gesamten Union auswirken** könnte;

Or. en

## Änderungsantrag 42 Jorge Buxadé Villalba

### Entschließungsantrag Erwägung G a (neu)

### *Entschließungsantrag*

### *Geänderter Text*

**Ga. in der Erwägung, dass die**

*Mitgliedschaft in der Europäischen Union die Achtung einer Reihe von Werten voraussetzt, wie Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Angehörigen von Minderheiten, wie sie sowohl in Artikel 2 des Vertrags über die Europäische Union als auch in den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit deren Einhaltung niedergelegt sind;*

Or. es

### **Änderungsantrag 43**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Erwägung H**

###### *Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass eine Union **der Gleichheit, die schützt, den Schutz aller Opfer von Verbrechen gewährleisten muss**<sup>12</sup>;

---

<sup>12</sup> EU-Strategie zu den Rechten *der Opfer* (2020-25).

###### *Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass eine **schützende und auf Gleichheit beruhende Union dafür sorgen muss, dass alle Menschen vor Grundrechtsverletzungen geschützt werden, darunter auch Verdächtige, Verurteilte und Opfer von Straftaten**<sup>12</sup>; **in der Erwägung, dass die EU Instrumente verabschiedet hat, mit denen die Rechte von Opfern gestärkt werden sollen, und dass diese Instrumente keine Inhaftierung und Übergabe von Verdächtigen oder verurteilten Personen vorschreiben;**

---

<sup>12</sup> EU-Strategie zu den Rechten **von Opfern** (2020-25).

Or. en

### **Änderungsantrag 44**

**Franco Roberti**

## Entschließungsantrag Erwägung H

### *Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass eine **Union der Gleichheit, die schützt**, den Schutz aller Opfer von **Verbrechen** gewährleisten muss<sup>12</sup>;

---

<sup>12</sup> EU-Strategie zu den Rechten **der Opfer** (2020-25).

### *Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass eine **schützende und auf Gleichheit beruhende Union** den Schutz aller Opfer von **Straftaten**<sup>12</sup> gewährleisten **und gleichzeitig die Rechte von Verdächtigen und Beschuldigten schützen** muss;

---

<sup>12</sup> EU-Strategie zu den Rechten **von Opfern** (2020-25).

Or. en

## Änderungsantrag 45 Franco Roberti

### Entschließungsantrag Erwägung I

### *Entschließungsantrag*

I. in der Erwägung, dass die meisten durch die Anwendung des Europäischen Haftbefehls aufgeworfenen Fragen vom EuGH **geklärt** wurden, wie z. B. **ne bis in idem**<sup>13</sup>, Justizbehörde<sup>14</sup>, Vorrang und EU-Harmonisierung<sup>15</sup>, die Unabhängigkeit der Justiz<sup>16</sup>, Grundrechte<sup>17</sup>, beiderseitige Strafbarkeit<sup>18</sup> und die Auslieferung von EU-Bürgern an Drittstaaten<sup>19</sup>;

---

<sup>13</sup> Rechtssache C-261/09, Mantello.

<sup>14</sup> Rechtssache C-453/16 PPU, Özçelik;  
Rechtssache C-452/16 PPU, Poltorak;  
Rechtssache C-477/16 PPU, Kovalkovas;

### *Geänderter Text*

I. in der Erwägung, dass die meisten durch die Anwendung des Europäischen Haftbefehls aufgeworfenen Fragen vom EuGH **behandelt** wurden, wie z. B. **der Grundsatz "ne bis in idem"**<sup>13</sup>, **der Begriff der Justizbehörde**<sup>14</sup>, Vorrang und EU-Harmonisierung<sup>15</sup>, die Unabhängigkeit der Justiz<sup>16</sup>, Grundrechte<sup>17</sup>, beiderseitige Strafbarkeit<sup>18</sup> und die Auslieferung von EU-Bürgern an Drittstaaten<sup>19</sup>; **in der Erwägung, dass Gerichtsentscheidungen jedoch nicht an die Stelle gut ausgearbeiteter Rechtsvorschriften auf Unionsebene treten dürfen**;

---

<sup>13</sup> Rechtssache C-261/09, Mantello.

<sup>14</sup> Rechtssache C-453/16 PPU, Özçelik;  
Rechtssache C-452/16 PPU, Poltorak;  
Rechtssache C-477/16 PPU, Kovalkovas;



Verbundene Rechtssachen C-508/18 und C-82/19 PPU; OG und PI.

<sup>15</sup> Rechtssache C-399/11, Melloni oder C-42/17, M.A.S. und M.B.

<sup>16</sup> Rechtssache C-216/18 PPU, Minister *für Justiz und Gleichberechtigung*.

<sup>17</sup> Verbundene Rechtssachen C-404/15 und C-659/15 PPU, Aranyosi und Căldăraru; Rechtssache C-128/18, Dorobantu.

<sup>18</sup> Rechtssache C-289/15, Grundza.

<sup>19</sup> Rechtssache C-182/15 Petruhhin, Urteil vom 6. September 2016; Rechtssache C-191/16 Pisciotti, Urteil vom 10. April 2018; Rechtssache C-247/17 Raugevicius, Urteil vom 13. November 2018 und Rechtssache C-897/19 PPU, Ruska Federacija, Urteil des Gerichtshofes (Große Kammer) vom 2. April 2020 usw.

verbundene Rechtssachen C-508/18 und C-82/19 PPU; OG und PI.

<sup>15</sup> Rechtssache C-399/11, Melloni oder C-42/17, M.A.S. und M.B.

<sup>16</sup> Rechtssache C-216/18 PPU, Minister *for Justice and Equality*.

<sup>17</sup> Verbundene Rechtssachen C-404/15 und C-659/15 PPU, Aranyosi und Căldăraru; Rechtssache C-128/18, Dorobantu.

<sup>18</sup> Rechtssache C-289/15, Grundza.

<sup>19</sup> Rechtssache C-182/15 Petruhhin, Urteil vom 6. September 2016; Rechtssache C-191/16 Pisciotti, Urteil vom 10. April 2018; Rechtssache C-247/17 Raugevicius, Urteil vom 13. November 2018 und Rechtssache C-897/19 PPU, Ruska Federacija, Urteil des Gerichtshofes (Große Kammer) vom 2. April 2020 usw.

Or. en

## **Änderungsantrag 46** **Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

### **Entschließungsantrag** **Erwägung I**

#### *Entschließungsantrag*

I. in der Erwägung, dass die meisten durch die Anwendung des Europäischen Haftbefehls aufgeworfenen Fragen vom EuGH geklärt wurden, wie z. B. ne bis in idem<sup>13</sup>, Justizbehörde<sup>14</sup>, Vorrang und EU-Harmonisierung<sup>15</sup>, die Unabhängigkeit der Justiz<sup>16</sup>, Grundrechte<sup>17</sup>, beiderseitige Strafbarkeit<sup>18</sup> und die Auslieferung von EU-Bürgern an Drittstaaten<sup>19</sup>;

---

<sup>13</sup> Rechtssache C-261/09, Mantello.

<sup>14</sup> Rechtssache C-453/16 PPU, Özçelik;

#### *Geänderter Text*

I. in der Erwägung, dass die meisten durch die Anwendung des Europäischen Haftbefehls aufgeworfenen Fragen **bis zu einem gewissen Grad** vom EuGH geklärt wurden, wie z. B. **der Grundsatz "ne bis in idem"**<sup>13</sup>, **der Begriff der** Justizbehörde<sup>14</sup>, Vorrang und EU-Harmonisierung<sup>15</sup>, die Unabhängigkeit der Justiz<sup>16</sup>, Grundrechte<sup>17</sup>, beiderseitige Strafbarkeit<sup>18</sup>, **Versagungsgründe** und die Auslieferung von EU-Bürgern an Drittstaaten<sup>19</sup>;

---

<sup>13</sup> Rechtssache C-261/09, Mantello.

<sup>14</sup> Rechtssache C-453/16 PPU, Özçelik;

Rechtssache C-452/16 PPU, Poltorak;  
Rechtssache C-477/16 PPU, Kovalkovas;  
Verbundene Rechtssachen C-508/18 und  
C-82/19 PPU; OG und PI.

<sup>15</sup> Rechtssache C-399/11, Melloni oder C-  
42/17, M.A.S. und M.B.

<sup>16</sup> Rechtssache C-216/18 PPU, Minister *für  
Justiz und Gleichberechtigung*.

<sup>17</sup> Verbundene Rechtssachen C-404/15 und  
C-659/15 PPU, Aranyosi und Căldăraru;  
Rechtssache C-128/18, Dorobantu.

<sup>18</sup> Rechtssache C-289/15, Grundza.

<sup>19</sup> Rechtssache C-182/15 Petruhhin, Urteil  
vom 6. September 2016; Rechtssache C-  
191/16 Pisciotti, Urteil vom 10. April  
2018; Rechtssache C-247/17 Raugevicius,  
Urteil vom 13. November 2018 und  
Rechtssache C-897/19 PPU, Ruska  
Federacija, Urteil des Gerichtshofes (Große  
Kammer) vom 2. April 2020 usw.

Rechtssache C-452/16 PPU, Poltorak;  
Rechtssache C-477/16 PPU, Kovalkovas;  
verbundene Rechtssachen C-508/18 und C-  
82/19 PPU; OG und PI.

<sup>15</sup> Rechtssache C-399/11, Melloni oder C-  
42/17, M.A.S. und M.B.

<sup>16</sup> Rechtssache C-216/18 PPU, Minister *for  
Justice and Equality*.

<sup>17</sup> Verbundene Rechtssachen C-404/15 und  
C-659/15 PPU, Aranyosi und Căldăraru;  
Rechtssache C-128/18, Dorobantu.

<sup>18</sup> Rechtssache C-289/15, Grundza.

<sup>19</sup> Rechtssache C-182/15 Petruhhin, Urteil  
vom 6. September 2016; Rechtssache C-  
191/16 Pisciotti, Urteil vom 10. April  
2018; Rechtssache C-247/17 Raugevicius,  
Urteil vom 13. November 2018 und  
Rechtssache C-897/19 PPU, Ruska  
Federacija, Urteil des Gerichtshofes (Große  
Kammer) vom 2. April 2020 usw.

Or. en

## **Änderungsantrag 47** **Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

### **Entschließungsantrag** **Erwägung J**

#### *Entschließungsantrag*

J. in der Erwägung, dass die beiderseitige Strafbarkeit ein Konzept *der* internationalen *Auslieferung* ist und kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar *ist*; in der Erwägung, dass die *Liste der Straftaten ohne Überprüfung des Vorliegens der beiderseitigen Strafbarkeit neu bewertet werden sollte*; in der Erwägung, dass die *Kommission in ihrem ursprünglichen Vorschlag eine erschöpfende Liste anstrebte, für die die Übergabe verweigert werden konnte* („Negativliste“);

#### *Geänderter Text*

J. in der Erwägung, dass die beiderseitige Strafbarkeit ein Konzept *des* internationalen *Auslieferungsrechts* ist und *sie - obwohl theoretisch* kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar - *in der Praxis gesuchten Personen einen bedeutenden Schutz bieten kann*; in der Erwägung, dass die *beiderseitige Strafbarkeit nur ein fakultativer Grund für die Ablehnung der Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls ist und von den Vollstreckungsbehörden selten geltend gemacht wird*; in der Erwägung, dass die *Liste der Straftaten, bei denen*

*keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfolgt, bereits ein breites Spektrum von Straftaten umfasst, von denen viele in den EU-Mitgliedstaaten noch nicht in hohem Maße harmonisiert sind;*

Or. en

**Änderungsantrag 48**  
**Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung J**

*Entschließungsantrag*

J. in der Erwägung, dass die **beiderseitige Strafbarkeit ein Konzept der internationalen Auslieferung ist und kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; in der Erwägung, dass die Liste der Straftaten ohne Überprüfung des Vorliegens der beiderseitigen Strafbarkeit neu bewertet werden sollte; in der Erwägung, dass die Kommission in ihrem ursprünglichen Vorschlag eine erschöpfende Liste anstrebte, für die die Übergabe verweigert werden konnte („Negativliste“);**

*Geänderter Text*

J. in der Erwägung, dass die Liste der Straftaten ohne Überprüfung des Vorliegens der beiderseitigen Strafbarkeit **gemäß dem Verfahren nach Artikel 2 Absatz 3 des Rahmenbeschlusses vom 13. Juni 2002 neu bewertet werden sollte;**

Or. fr

**Änderungsantrag 49**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung J**

*Entschließungsantrag*

J. in der Erwägung, dass die beiderseitige Strafbarkeit ein Konzept **der** internationalen **Auslieferung** ist und **kaum** mit der gegenseitigen Anerkennung

*Geänderter Text*

J. in der Erwägung, dass die beiderseitige Strafbarkeit **auch** ein Konzept **des** internationalen **Auslieferungsrechts** ist und mit der

vereinbar ist; in der Erwägung, dass die **Liste der Straftaten ohne** Überprüfung des Vorliegens der beiderseitigen Strafbarkeit **neu bewertet werden sollte**; in der Erwägung, dass die Kommission in ihrem ursprünglichen Vorschlag eine erschöpfende Liste anstrebte, **für die** die Übergabe verweigert werden **konnte** („Negativliste“);

gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; in der Erwägung, dass die **Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung zu einer Abweichung von den Verantwortlichkeiten der Mitgliedstaaten in Bezug auf den Schutz der Grundrechte des Einzelnen führen kann**; in der Erwägung, dass die Überprüfung des Vorliegens der beiderseitigen Strafbarkeit **notwendig ist und erfolgen muss**; in der Erwägung, dass die Kommission in ihrem ursprünglichen Vorschlag eine erschöpfende Liste **von Straftaten** anstrebte, **bei denen** die Übergabe **hätte** verweigert werden **können** („Negativliste“);

Or. en

## Änderungsantrag 50 Jorge Buxadé Villalba

### Entschließungsantrag Erwägung J

#### *Entschließungsantrag*

J. in der Erwägung, dass die beiderseitige Strafbarkeit ein Konzept der internationalen Auslieferung ist und kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; in der Erwägung, dass die Liste der Straftaten ohne Überprüfung des Vorliegens der beiderseitigen Strafbarkeit neu bewertet werden sollte; in der Erwägung, dass die Kommission in ihrem ursprünglichen Vorschlag eine erschöpfende Liste anstrebte, **für die** die Übergabe verweigert werden konnte („Negativliste“);

#### *Geänderter Text*

J. in der Erwägung, dass die beiderseitige Strafbarkeit ein Konzept der internationalen Auslieferung ist und kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; in der Erwägung, dass die Liste der Straftaten ohne Überprüfung des Vorliegens der beiderseitigen Strafbarkeit neu bewertet **und erweitert** werden sollte; in der Erwägung, dass die Kommission in ihrem ursprünglichen Vorschlag eine erschöpfende Liste **der Straftaten** anstrebte, **bei denen** die Übergabe verweigert werden konnte („Negativliste“);

Or. es

## Änderungsantrag 51 Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský

**Entschließungsantrag  
Erwägung K**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**K. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung eine Harmonisierung des materiellen Strafrechts und der Strafverfahren erfordert; in der Erwägung, dass in den letzten Jahren Fortschritte erzielt wurden, wie z. B. die sechs Richtlinien über Verfahrensrechte, die Richtlinie 2012/29/EU über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten<sup>20</sup>, und die Harmonisierung von Straftaten;**

**entfällt**

---

<sup>20</sup> ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57.

Or. en

**Änderungsantrag 52  
Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Erwägung K**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**K. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung eine Harmonisierung des materiellen Strafrechts und der Strafverfahren erfordert; in der Erwägung, dass in den letzten Jahren Fortschritte erzielt wurden, wie z. B. die sechs Richtlinien über Verfahrensrechte, die Richtlinie 2012/29/EU über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten<sup>20</sup>, und die Harmonisierung von Straftaten;**

**K. in der Erwägung, dass das Konzept der gegenseitigen Anerkennung als solches zwar keine Harmonisierung des materiellen Strafrechts und des Strafverfahrens erfordern würde, die Praxis der justiziellen Zusammenarbeit aber gezeigt hat, dass gemeinsame Standards und Definitionen erforderlich sind, um die gegenseitige Anerkennung zu erleichtern, wie in Artikel 82 Absatz 2 AEUV anerkannt wird; in der Erwägung, dass in den letzten Jahren einige Fortschritte erzielt wurden, wie z. B. die sechs Richtlinien über Verfahrensrechte und die Harmonisierung einiger**

*Straftatbestände; in der Erwägung, dass die sechs Richtlinien über Verfahrensgarantien jedoch nur unzureichend umgesetzt werden und nur Mindeststandards enthalten, die insbesondere bei Übergabeverfahren nicht ausreichen, um eine wirksame und professionelle Rechtsverteidigung zu gewährleisten;*

---

<sup>20</sup> ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57.

Or. en

### **Änderungsantrag 53 Gwendoline Delbos-Corfield**

#### **Entschließungsantrag Erwägung K**

##### *Entschließungsantrag*

K. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung eine Harmonisierung des materiellen Strafrechts und der Strafverfahren erfordert; in der Erwägung, dass in den letzten Jahren Fortschritte erzielt wurden, wie z. B. die sechs Richtlinien über Verfahrensrechte, **die Richtlinie 2012/29/EU über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten<sup>20</sup>, und die Harmonisierung von Straftaten;**

---

<sup>20</sup> ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57.

##### *Geänderter Text*

K. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung eine Harmonisierung des materiellen Strafrechts und der Strafverfahren erfordert; in der Erwägung, dass in den letzten Jahren Fortschritte erzielt wurden, wie z. B. die **Verabschiedung von sechs Richtlinien über Verfahrensrechte, alternative Maßnahmen zum Europäischen Haftbefehl wie etwa die Europäische Ermittlungsanordnung, die Richtlinie 2012/29/EU über die Rechte von Opfern<sup>20</sup> sowie die Harmonisierung von Straftatbeständen; in der Erwägung, dass die Richtlinien über Verfahrensrechte von mehreren Mitgliedstaaten nicht vollständig und ordnungsgemäß umgesetzt wurden, was nach wie vor Anlass zur Sorge gibt;**

---

<sup>20</sup> ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57.

Or. en

## Änderungsantrag 54

Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani, Fabienne Keller

### Entschließungsantrag Erwägung K

#### *Entschließungsantrag*

K. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung **eine** Harmonisierung des materiellen Strafrechts und der Strafverfahren **erfordert**; in der Erwägung, dass in den letzten Jahren Fortschritte erzielt wurden, wie z. B. die sechs Richtlinien über Verfahrensrechte, die Richtlinie 2012/29/EU über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten<sup>20</sup>, und die Harmonisierung von **Straftaten**;

---

<sup>20</sup> ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57.

#### *Geänderter Text*

K. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung **erleichtert wird, wenn eine ausreichende** Harmonisierung des materiellen Strafrechts und der Strafverfahren **gegeben ist**; in der Erwägung, dass in den letzten Jahren Fortschritte erzielt wurden, wie z. B. die sechs Richtlinien über Verfahrensrechte, die Richtlinie 2012/29/EU über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten<sup>20</sup>, und die Harmonisierung von **Straftatbeständen**;

---

<sup>20</sup> ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57.

Or. es

## Änderungsantrag 55

Jorge Buxadé Villalba

### Entschließungsantrag Erwägung K

#### *Entschließungsantrag*

K. in der Erwägung, dass **die gegenseitige Anerkennung eine** Harmonisierung des materiellen Strafrechts und der Strafverfahren **erfordert; in der Erwägung, dass in den letzten Jahren Fortschritte** erzielt wurden, wie z. B. die sechs Richtlinien über Verfahrensrechte, die Richtlinie 2012/29/EU über Mindeststandards für die Rechte, die

#### *Geänderter Text*

K. in der Erwägung, dass **in den letzten Jahren Fortschritte bei der** Harmonisierung des materiellen Strafrechts und der Strafverfahren erzielt wurden, wie z. B. die sechs Richtlinien über Verfahrensrechte, die Richtlinie 2012/29/EU über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern



Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten<sup>20</sup>, und die Harmonisierung von **Straftaten**;

---

<sup>20</sup> ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57.

von Straftaten<sup>20</sup>, und die Harmonisierung von **Straftatbeständen**;

---

<sup>20</sup> ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57.

Or. es

### **Änderungsantrag 56**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Erwägung K a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Ka. in der Erwägung, dass die Verbesserung der Verfahrensgarantien für Verdächtige nicht nur dazu beitragen sollte, die gegenseitige Anerkennung zu erleichtern, sondern für die EU vielmehr eine Priorität an sich darstellen sollte, auch um die Werte zu verteidigen, für die sie eintritt;***

Or. en

### **Änderungsantrag 57**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Erwägung L**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

L. in der Erwägung, dass ***es Schwierigkeiten mit einigen Bestimmungen der Richtlinie 2013/48/EU über das Recht auf Zugang zu einem Rechtsbeistand in Strafverfahren und in Verfahren zur Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls sowie über das Recht auf Benachrichtigung eines Dritten bei Freiheitsentzug und das Recht auf***

L. in der Erwägung, dass ***die Kommission betont hat, dass es im Zusammenhang mit dem Europäischen Haftbefehl Schwierigkeiten bei der Umsetzung einiger Bestimmungen der Richtlinie 2013/48/EU über das Recht auf Zugang zu einem Rechtsbeistand gibt, und zwar insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeit des Zugangs zu einem***



**Kommunikation mit Dritten und mit Konsularbehörden während des Freiheitsentzugs gibt;**

**Rechtsbeistand sowohl im Vollstreckungsmitgliedstaat als auch im Ausstellungsmitgliedstaat; in der Erwägung, dass die anderen Richtlinien über Verfahrensgarantien, die besondere Bestimmungen zum Europäischen Haftbefehl enthalten (Richtlinie 2010/64 EU, Richtlinie 2012/13/EU, Richtlinie 2016/800/EU und Richtlinie 2016/1919/EU) bisher unzureichend umgesetzt wurden; in der Erwägung, dass eine solch ungenügende Umsetzung die Herstellung von Waffengleichheit zwischen Strafverfolgung und Verteidigung utopisch und unmöglich macht;**

Or. en

**Änderungsantrag 58**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung M**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

M. in der Erwägung, dass **andere Instrumente einige Fragen des Europäischen Haftbefehls geklärt haben**, wie z. B. **die** Richtlinie 2014/41/EU über die Europäische Ermittlungsanordnung in Strafsachen<sup>21</sup> **und die** Verordnung (EU) 2018/1805 über die gegenseitige Anerkennung von Sicherstellungs- und Einziehungsentscheidungen<sup>22</sup>;

M. in der Erwägung, dass **mit anderen Rechtsinstrumenten**, wie z. B. **der** Richtlinie 2014/41/EU über die Europäische Ermittlungsanordnung in Strafsachen<sup>21</sup> **und der** Verordnung (EU) 2018/1805 über die gegenseitige Anerkennung von Sicherstellungs- und Einziehungsentscheidungen<sup>22</sup>, **der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung auf andere Arten justizieller Entscheidungen ausgedehnt wurde, sowie in der Erwägung, dass diese Instrumente im Gegensatz zum Europäischen Haftbefehl eine mögliche Verletzung von Grundrechten im Ausstellungsmitgliedstaat ausdrücklich als Ablehnungsgrund vorsehen**;

---

<sup>21</sup> ABl. L 130 vom 1.5.2014, S. 1.

---

<sup>21</sup> ABl. L 130 vom 1.5.2014, S. 1.

Or. en

**Änderungsantrag 59**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung M**

*Entschließungsantrag*

M. in der Erwägung, dass andere Instrumente einige Fragen **des Europäischen Haftbefehls geklärt haben**, wie z. B. die Richtlinie 2014/41/EU über die Europäische Ermittlungsanordnung in Strafsachen<sup>21</sup> und die Verordnung (EU) 2018/1805 über die gegenseitige Anerkennung von Sicherstellungs- und Einziehungsentscheidungen<sup>22</sup>;

---

<sup>21</sup> ABl. L 130 vom 1.5.2014, S. 1.

<sup>22</sup> ABl. L 303 vom 28.11.2018, S. 1.

*Geänderter Text*

M. in der Erwägung, dass andere Instrumente **dazu beigetragen haben, auf einige Fragen im Zusammenhang mit dem Europäischen Haftbefehl einzugehen**, wie z. B. die Richtlinie 2014/41/EU über die Europäische Ermittlungsanordnung in Strafsachen<sup>21</sup> und die Verordnung (EU) 2018/1805 über die gegenseitige Anerkennung von Sicherstellungs- und Einziehungsentscheidungen<sup>22</sup>;

---

<sup>21</sup> ABl. L 130 vom 1.5.2014, S. 1.

<sup>22</sup> ABl. L 303 vom 28.11.2018, S. 1.

Or. en

**Änderungsantrag 60**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung M a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**Ma. in der Erwägung, dass in dem 2009 verabschiedeten EU-Fahrplan zur Stärkung der Verfahrensrechte in Strafverfahren anerkannt wurde, dass übermäßig lange Untersuchungshaftzeiten nachteilig für die Betroffenen sind, die justizielle**

*Geänderter Text*

*Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten beeinträchtigen können und nicht den Werten entsprechen, für die die Europäische Union steht; in der Erwägung, dass pro Jahr 25 % der Gefangenen Opfer von Gewalt werden, ihr Zugang zur Justiz häufig begrenzt ist, sie isoliert und stigmatisiert sind und nur begrenzten Zugang zu Informationen haben<sup>2a</sup>;*

---

<sup>2a</sup> *EU-Strategie zu den Rechten von Opfern, COM/2020/258.*

Or. en

**Änderungsantrag 61**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung M b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Mb. in der Erwägung, dass in einer Union, die auf den in Artikel 2 EUV verankerten Werten beruht, die Haftbedingungen in vielen Mitgliedstaaten alles andere als hinnehmbar sind;***

Or. en

**Änderungsantrag 62**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung M c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Mc. in der Erwägung, dass sich die Rechtsstaatlichkeit in einigen Mitgliedstaaten auf dem Rückzug***

*befindet; in der Erwägung, dass es in den meisten Mitgliedstaaten im Bereich der Straffjustiz zu Grundrechtsverletzungen kommt, wie in zahlreichen Urteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte festgestellt wurde;*

Or. en

**Änderungsantrag 63**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung M d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Md. in der Erwägung, dass gegenseitiges Vertrauen weder als blindes Vertrauen noch als selbstverständlich betrachtet werden kann, sondern erarbeitet und ständig gepflegt werden muss;*

Or. en

**Änderungsantrag 64**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung M e (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Me. in der Erwägung, dass das Europäische Parlament 2014 unter anderem die Einführung eines zwingenden Ablehnungsgrundes gefordert hat, wenn berechtigter Grund zu der Annahme besteht, dass die Vollstreckung der Maßnahme mit den Verpflichtungen des Vollstreckungsmitgliedstaats aus Artikel 6 EUV und der Grundrechtecharta unvereinbar wäre<sup>3a</sup>;*

---

***3a Entschließung des Europäischen Parlaments vom 27. Februar 2014 mit Empfehlungen an die Kommission zur Überprüfung des Europäischen Haftbefehls (2013/2109(INL)).***

Or. en

**Änderungsantrag 65**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung M f (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Mf. In der Erwägung, dass 2017 in 109 Fällen die Übergabe aufgrund von Grundrechtsbedenken abgelehnt wurde;***

Or. en

**Änderungsantrag 66**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung N**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

N. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung erfordert, dass **Praktiker** in EU-Recht geschult werden;

N. in der Erwägung, dass die gegenseitige Anerkennung erfordert, dass **Rechtsanwender, darunter Strafverteidiger**, in EU-Recht geschult werden;

Or. en

**Änderungsantrag 67**  
**Loránt Vincze**

**Entschließungsantrag**

## Erwägung O

### *Entschließungsantrag*

O. in der Erwägung, dass **sich die Erleichterung und Koordinierung durch Eurojust als ein nützliches Instrument für die gegenseitige Anerkennung erwiesen hat**; in der Erwägung, dass **das Mandat von Eurojust unabhängig von der EUSTA ist**;

### *Geänderter Text*

O. in der Erwägung, dass **Eurojust eine wesentliche Rolle bei der Erleichterung und Koordinierung der Vollstreckung von Europäischen Haftbefehlen spielt und bei der Vollstreckung von Europäischen Haftbefehlen immer häufiger um Unterstützung ersucht wird, wodurch sich seine Arbeitsbelastung erheblich erhöht hat, sowie** in der Erwägung, dass **Eurojust allein 2019 in 703 neuen und 574 laufenden Verfahren die Vollstreckung von Europäischen Haftbefehlen erleichtert hat und es sein Mandat unabhängig von der Europäischen Staatsanwaltschaft wahrnimmt**;

Or. en

## Änderungsantrag 68 Gwendoline Delbos-Corfield

### Entschließungsantrag Erwägung O

### *Entschließungsantrag*

O. in der Erwägung, dass sich die Erleichterung und Koordinierung durch Eurojust als ein nützliches Instrument für die gegenseitige Anerkennung erwiesen hat; **in der Erwägung, dass das Mandat von Eurojust unabhängig von der EUSTA ist**;

### *Geänderter Text*

O. in der Erwägung, dass sich die Erleichterung und Koordinierung durch Eurojust als ein nützliches Instrument für die gegenseitige Anerkennung erwiesen hat;

Or. en

## Änderungsantrag 69 Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza

### Entschließungsantrag

## Erwägung P

### *Entschließungsantrag*

P. in der Erwägung, dass ***Datenvergleiche einen Trend zur Zunahme von Europäischen Haftbefehlen offenlegen;***

### *Geänderter Text*

P. in der Erwägung, dass ***aus den verfügbaren Daten hervorgeht, dass sich die Zahl der ausgestellten Europäischen Haftbefehle zwischen 2010 und 2017 Jahr für Jahr erhöht hat, was im Hinblick auf die Verhältnismäßigkeit Anlass zur Sorge gibt, insbesondere angesichts der Tatsache, dass Europäische Haftbefehle häufig zur Verfolgung weniger schwerer Straftaten ausgestellt werden;***

Or. en

## Änderungsantrag 70

Gwendoline Delbos-Corfield, Diana Riba i Giner, Tineke Strik

### Entschließungsantrag

#### Erwägung Q

### *Entschließungsantrag*

Q. in der Erwägung, dass eine harmonisierte Umsetzung des Europäischen Haftbefehls die Wahl des günstigsten Gerichtsstandes verhindern wird;

### *Geänderter Text*

Q. in der Erwägung, dass eine harmonisierte Umsetzung des Europäischen Haftbefehls ***sowie eine vollständige und ordnungsgemäße Umsetzung der Richtlinien über Verfahrensrechte, ein verstärkter Rückgriff auf alternative Maßnahmen zum Europäischen Haftbefehl und eine Festlegung von EU-Mindeststandards etwa für Strafvollzugs- und Haftbedingungen*** die Wahl des günstigsten Gerichtsstandes verhindern wird;

Or. en

## Änderungsantrag 71

Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza

### Entschließungsantrag

## Erwägung Q

*Entschließungsantrag*

Q. in der Erwägung, dass **eine harmonisierte** Umsetzung des Europäischen Haftbefehls **die Wahl des günstigsten Gerichtsstandes verhindern wird**;

*Geänderter Text*

Q. in der Erwägung, dass **es einer vollständigen und ordnungsgemäßen** Umsetzung des Europäischen Haftbefehls **in allen Mitgliedstaaten bedarf, um das Funktionieren der einschlägigen Rechtsinstrumente und die Notwendigkeit möglicher Änderungen ordnungsgemäß bewerten zu können**;

Or. en

**Änderungsantrag 72**  
**Gwendoline Delbos-Corfield, Saskia Bricmont**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung Q a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**Qa. in der Erwägung, dass nicht in ausreichendem Maße auf weniger einschneidende alternative Maßnahmen zum Europäischen Haftbefehl zurückgegriffen wird; in der Erwägung, dass die Inhaftierung auf Situationen beschränkt bleiben sollte, in denen keine alternativen Maßnahmen ergriffen werden können; in der Erwägung, dass selbst wenn dies rechtlich möglich ist, praktische Herausforderungen bei der Anwendung von alternativen Maßnahmen zur Inhaftierung fortbestehen**;

Or. en

**Änderungsantrag 73**  
**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani, Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 1**



*Entschließungsantrag*

1. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl eine große Errungenschaft und ein wirksames und unverzichtbares Instrument ist; stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl die Zusammenarbeit bei Übergaben erheblich verbessert hat;

*Geänderter Text*

1. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl eine große Errungenschaft und ein wirksames und unverzichtbares Instrument ist; stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl die Zusammenarbeit bei Übergaben erheblich verbessert hat; ***weist jedoch darauf hin, dass die Welt seit zwanzig Jahren einen digitalen Wandel durchläuft, der das Ökosystem der Kriminalität verändert hat, und empfiehlt eine Aktualisierung der zu schützenden Rechtsgüter;***

Or. es

**Änderungsantrag 74**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 1**

*Entschließungsantrag*

1. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl ***eine große Errungenschaft und*** ein wirksames und ***unverzichtbares*** Instrument ist; stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl die Zusammenarbeit bei Übergaben ***erheblich*** verbessert hat;

*Geänderter Text*

1. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl ein wirksames und ***nützliches*** Instrument ist, ***um im Falle schwerer Straftaten die Täter in dem Mitgliedstaat vor Gericht zu bringen, in dem das Strafverfahren eingeleitet wurde oder stattfindet;*** stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl die Zusammenarbeit bei Übergaben ***erleichtert und*** verbessert hat;

Or. en

**Änderungsantrag 75**

**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 1**

*Entschließungsantrag*

1. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl eine große Errungenschaft und ein wirksames und unverzichtbares Instrument ist; stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl die Zusammenarbeit bei Übergaben erheblich verbessert hat;

*Geänderter Text*

1. Weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl eine große Errungenschaft und ein wirksames und unverzichtbares Instrument **zur Bekämpfung schwerer grenzüberschreitender Kriminalität** ist; stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl die Zusammenarbeit bei Übergaben erheblich verbessert hat;

Or. en

**Änderungsantrag 76**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 1**

*Entschließungsantrag*

1. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl eine große Errungenschaft und ein wirksames und unverzichtbares Instrument ist; stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl die Zusammenarbeit bei Übergaben erheblich verbessert hat;

*Geänderter Text*

1. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl eine große Errungenschaft und ein wirksames und unverzichtbares Instrument **für die Aufrechterhaltung des Schengen-Raums** ist; stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl die Zusammenarbeit bei Übergaben erheblich verbessert hat;

Or. es

**Änderungsantrag 77**  
**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani, Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. nimmt die Existenz besonderer Probleme zur Kenntnis; stellt fest, dass diese das System nicht **in Frage stellen**;

*Geänderter Text*

2. nimmt die Existenz besonderer Probleme zur Kenntnis; stellt fest, dass diese das System nicht **gefährden, aber**

*angegangen werden müssen, damit keine Lücken entstehen, die das System schwächen; weist darauf hin, dass der Schengen-Raum und der digitale Wandel nicht nur Chancen für die Bürger geschaffen, sondern auch neue Wege für die Begehung von Straftaten eröffnet und das Vorliegen transnationaler Elemente in vielen schweren Straftaten begünstigt haben;*

Or. es

**Änderungsantrag 78**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. nimmt die Existenz besonderer Probleme zur Kenntnis; **stellt fest**, dass diese das System **nicht** in Frage stellen;

*Geänderter Text*

2. nimmt die Existenz besonderer Probleme zur Kenntnis; **ist jedoch der Ansicht**, dass diese **nicht zwingend** das System in Frage stellen, **sondern vielmehr die nationalen Strategien und Herangehensweisen im Bereich der Straffjustiz, insbesondere in Bezug auf die Untersuchungshaft und die Inhaftierung während des Übergabeverfahrens;**

Or. en

**Änderungsantrag 79**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. nimmt die Existenz besonderer Probleme zur Kenntnis; stellt fest, dass diese das System nicht in Frage stellen;

*Geänderter Text*

2. nimmt die Existenz besonderer Probleme zur Kenntnis; stellt fest, dass diese das System nicht in Frage stellen; **ist der Ansicht, dass das System davon**

*abhängt, dass in allen Mitgliedstaaten die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte uneingeschränkt geachtet werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 80**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. nimmt die Existenz besonderer Probleme zur Kenntnis; stellt fest, dass diese das System nicht *in Frage stellen*;

*Geänderter Text*

2. nimmt die Existenz besonderer Probleme zur Kenntnis; stellt fest, dass diese das System *zwar nicht infrage stellen, aber dessen Verbesserung und Aktualisierung erforderlich machen*;

Or. es

**Änderungsantrag 81**  
**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. stellt fest, dass solche Probleme mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup> und Verurteilungen in Abwesenheit zusammenhängen; erkennt an, dass in bestimmten Fällen die Frage der beiderseitigen Strafbarkeit aufgeworfen wurde<sup>25</sup>;

*Geänderter Text*

3. stellt fest, dass solche Probleme mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup> und Verurteilungen in Abwesenheit zusammenhängen; erkennt an, dass in bestimmten Fällen die Frage der beiderseitigen Strafbarkeit aufgeworfen wurde<sup>25</sup>; *stellt in anderen Fällen Inkohärenz bei der Anwendung der Gründe für die Ablehnung der Vollstreckung Europäischer Haftbefehle fest; betont ferner, dass ein umfassendes Datensystem zur Erstellung zuverlässiger*

***qualitativer und quantitativer  
Statistiken über die Ausstellung,  
Vollstreckung oder Ablehnung  
Europäischer Haftbefehle fehlt;***

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

<sup>25</sup> Mit Hinweisen aus C-289/15, Grundza, unter Bezugnahme auf den Rahmenbeschluss 2008/909/JI des Rates.

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

<sup>25</sup> Mit Hinweisen aus C-289/15, Grundza, unter Bezugnahme auf den Rahmenbeschluss 2008/909/JI des Rates.

Or. es

**Änderungsantrag 82  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. stellt fest, dass solche Probleme mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup> und Verurteilungen in Abwesenheit zusammenhängen; erkennt an, dass in bestimmten Fällen die Frage der beiderseitigen Strafbarkeit aufgeworfen wurde<sup>25</sup>;

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

<sup>25</sup> Mit Hinweisen aus C-289/15, Grundza, unter Bezugnahme auf den

*Geänderter Text*

3. stellt fest, dass solche Probleme ***hauptsächlich*** mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, ***der Umsetzung der im EU-Recht vorgesehenen Verfahrensgarantien in Verfahren zur Vollstreckung von Europäischen Haftbefehlen, insbesondere mit der doppelten rechtlichen Vertretung sowohl im Vollstreckungsstaat als auch im Ausstellungsstaat, sowie mit speziellen Schulungen, der Unabhängigkeit der Justiz,*** dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup> und Verurteilungen in Abwesenheit zusammenhängen; erkennt an, dass in bestimmten Fällen die Frage der beiderseitigen Strafbarkeit aufgeworfen wurde<sup>25</sup>;

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

<sup>25</sup> Mit Hinweisen aus C-289/15, Grundza, unter Bezugnahme auf den

**Änderungsantrag 83**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. stellt fest, dass solche Probleme mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup> und Verurteilungen in Abwesenheit zusammenhängen; erkennt an, dass in bestimmten Fällen die Frage der beiderseitigen Strafbarkeit aufgeworfen wurde<sup>25</sup>;

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

<sup>25</sup> Mit Hinweisen aus C-289/15, Grundza, unter Bezugnahme auf den Rahmenbeschluss 2008/909/JI des Rates.

*Geänderter Text*

3. stellt fest, dass solche Probleme mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup> und Verurteilungen in Abwesenheit zusammenhängen; erkennt an, dass in bestimmten Fällen die Frage der beiderseitigen Strafbarkeit aufgeworfen wurde<sup>25</sup>; **hebt hervor, dass diese Probleme nicht nur das gegenseitige Vertrauen untergraben, sondern auch negative sozioökonomische Folgen für die betroffenen Personen, ihre Familien und für die Gesellschaft im Allgemeinen haben;**

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

<sup>25</sup> Mit Hinweisen aus C-289/15, Grundza, unter Bezugnahme auf den Rahmenbeschluss 2008/909/JI des Rates.

**Änderungsantrag 84**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

### *Entschließungsantrag*

3. stellt fest, dass solche Probleme mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup> und Verurteilungen in Abwesenheit zusammenhängen; ***erkennt an, dass in bestimmten Fällen die Frage der beiderseitigen Strafbarkeit aufgeworfen wurde***<sup>25</sup>;

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

<sup>25</sup> ***Mit Hinweisen aus C-289/15, Grundza, unter Bezugnahme auf den Rahmenbeschluss 2008/909/JI des Rates.***

### *Geänderter Text*

3. stellt fest, dass solche Probleme mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup> und Verurteilungen in Abwesenheit zusammenhängen;

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

Or. en

## **Änderungsantrag 85** **Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 3**

#### *Entschließungsantrag*

3. stellt fest, dass solche Probleme mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup> ***und*** Verurteilungen in Abwesenheit ***zusammenhängen; erkennt an, dass in bestimmten Fällen die Frage der beiderseitigen Strafbarkeit aufgeworfen wurde***<sup>25</sup>;

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

<sup>25</sup> ***Mit Hinweisen aus C-289/15, Grundza, unter Bezugnahme auf den Rahmenbeschluss 2008/909/JI des Rates.***

#### *Geänderter Text*

3. stellt fest, dass solche Probleme mit den Haftbedingungen, der Verhältnismäßigkeit, dem Vollzug von Freiheitsstrafen<sup>23</sup>, den Fristen<sup>24</sup>, Verurteilungen in Abwesenheit, ***der Unabhängigkeit von Justizbehörden sowie mit der Achtung der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte zusammenhängen;***

---

<sup>23</sup> EuGH, C-579/15, Popławski.

<sup>24</sup> EuGH, C-168/13 PPU, Jeremy F.

**Änderungsantrag 86**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. stellt fest, dass die Probleme durch eine Kombination aus Soft Law (EuHb-Handbuch), gegenseitigen Beurteilungen, der Unterstützung durch Eurojust, der Rechtsprechung des EuGH und ergänzenden Rechtsvorschriften (Rahmenbeschluss 2009/299/JI und Richtlinie 2013/48/EU) **gelöst wurden**;

*Geänderter Text*

4. stellt fest, dass **versucht wird**, die Probleme durch eine Kombination aus Soft Law (EuHb-Handbuch), gegenseitigen Beurteilungen, der Unterstützung durch Eurojust, der **Finanzierung von Schulungen und Instrumentarien für Rechtsanwender im Rahmen des EU-Justizprogramms**, der Rechtsprechung des EuGH und ergänzenden Rechtsvorschriften (Rahmenbeschluss 2009/299/JI und **Verabschiedung von Richtlinien über Verfahrensrechte für Verdächtige und Beschuldigte gemäß dem Fahrplan von 2009, insbesondere der Richtlinie 2013/48/EU) zu lösen**;

**Änderungsantrag 87**  
**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. stellt fest, dass **die** Probleme durch eine Kombination aus Soft Law (EuHb-Handbuch), gegenseitigen Beurteilungen, der Unterstützung durch Eurojust, der Rechtsprechung des EuGH und ergänzenden Rechtsvorschriften (Rahmenbeschluss 2009/299/JI und Richtlinie 2013/48/EU) gelöst wurden;

*Geänderter Text*

4. stellt fest, dass **einige dieser** Probleme durch eine Kombination aus Soft Law (EuHb-Handbuch), gegenseitigen Beurteilungen, der Unterstützung durch Eurojust, der Rechtsprechung des EuGH und ergänzenden Rechtsvorschriften (Rahmenbeschluss 2009/299/JI und Richtlinie 2013/48/EU) gelöst wurden,



*andere hingegen nach wie vor bestehen;*

Or. es

**Änderungsantrag 88**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. stellt fest, dass **die** Probleme durch eine Kombination aus Soft Law (EuHb-Handbuch), gegenseitigen Beurteilungen, der Unterstützung durch Eurojust, der Rechtsprechung des EuGH und ergänzenden Rechtsvorschriften (Rahmenbeschluss 2009/299/JI und Richtlinie 2013/48/EU) **gelöst** wurden;

*Geänderter Text*

4. stellt fest, dass **einige** Probleme durch eine Kombination aus Soft Law (EuHb-Handbuch), gegenseitigen Beurteilungen, der Unterstützung durch Eurojust, der Rechtsprechung des EuGH und ergänzenden Rechtsvorschriften (Rahmenbeschluss 2009/299/JI und Richtlinie 2013/48/EU) **in Angriff genommen** wurden;

Or. en

**Änderungsantrag 89**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. stellt fest, dass **die** Probleme durch eine Kombination aus Soft Law (EuHb-Handbuch), gegenseitigen Beurteilungen, der Unterstützung durch Eurojust, der Rechtsprechung des EuGH und ergänzenden Rechtsvorschriften (Rahmenbeschluss 2009/299/JI und Richtlinie 2013/48/EU) **gelöst** wurden;

*Geänderter Text*

4. stellt fest, dass **einige** Probleme durch eine Kombination aus Soft Law (EuHb-Handbuch), gegenseitigen Beurteilungen, der Unterstützung durch Eurojust, der Rechtsprechung des EuGH und ergänzenden Rechtsvorschriften (Rahmenbeschluss 2009/299/JI und Richtlinie 2013/48/EU) **in Angriff genommen** wurden;

Or. en

**Änderungsantrag 90**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

5. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl verbessert werden sollte, damit alle Mitgliedstaaten daran teilnehmen;

*entfällt*

Or. en

**Änderungsantrag 91**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

5. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl verbessert werden sollte, **damit alle** Mitgliedstaaten **daran teilnehmen**;

5. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl **gestärkt und** verbessert werden sollte, **indem seine Wirksamkeit und Unmittelbarkeit erweitert und die Entscheidungen der nationalen Richter besser geachtet werden, da die vier Grundfreiheiten und das Ziel einer stärkeren Union das uneingeschränkte Vertrauen der Mitgliedstaaten in die Justiz- und Strafvollzugssysteme der jeweils anderen Mitgliedstaaten erfordern, und dieser Mechanismus dafür unerlässlich ist**;

Or. es

**Änderungsantrag 92**  
**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani, Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

5. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl verbessert werden sollte, damit alle Mitgliedstaaten daran teilnehmen;

*Geänderter Text*

5. weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl verbessert werden sollte, damit alle Mitgliedstaaten daran teilnehmen; ***weist ferner darauf hin, dass die Schwächung der gegenseitigen Anerkennung im strafrechtlichen Bereich nur zu einer Schwächung der gegenseitigen Anerkennung in anderen Bereichen führen kann; dies wäre der wirksamen Durchführung der gemeinsamen Politiken, beispielsweise der Binnenmarktpolitik, abträglich;***

Or. es

**Änderungsantrag 93**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

5. weist darauf hin, dass ***der Europäische Haftbefehl verbessert*** werden sollte, ***damit*** alle Mitgliedstaaten daran teilnehmen;

*Geänderter Text*

5. weist darauf hin, dass ***bei der Anwendung des Europäischen Haftbefehls stärker auf die Verhältnismäßigkeit geachtet*** werden sollte, ***da*** alle Mitgliedstaaten daran teilnehmen;

Or. en

**Änderungsantrag 94**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

6. stellt fest, dass die Verträge (Protokolle 21 und 22) einen Sonderstatus

*Geänderter Text*

6. stellt fest, dass die Verträge (Protokolle ***Nr.*** 21 und ***Nr.*** 22) einen

für zwei Mitgliedstaaten vorsehen - Irland hat eine Opt-in-Möglichkeit und Dänemark beteiligt sich nicht am EU-Strafrecht; unterstreicht, wie wichtig es ist, **die Kohärenz im Bereich Justiz und Inneres zu gewährleisten**;

Sonderstatus für zwei Mitgliedstaaten vorsehen – Irland hat eine Opt-in-Möglichkeit und Dänemark beteiligt sich nicht am EU-Strafrecht, **was bedeutet, dass sie vom System des Europäischen Haftbefehls Gebrauch machen, sich aber nicht an allen Richtlinien über Verfahrensgarantien beteiligen**; unterstreicht, wie wichtig es ist, **im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts für Kohärenz zu sorgen**;

Or. en

**Änderungsantrag 95**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

6. stellt fest, dass die Verträge (Protokolle 21 und 22) einen Sonderstatus für zwei Mitgliedstaaten vorsehen - Irland hat eine Opt-in-Möglichkeit und Dänemark beteiligt sich nicht am EU-Strafrecht; **unterstreicht, wie wichtig es ist, die Kohärenz im Bereich Justiz und Inneres zu gewährleisten**;

*Geänderter Text*

6. stellt fest, dass die Verträge (Protokolle **Nr.** 21 und **Nr.** 22) einen Sonderstatus für zwei Mitgliedstaaten vorsehen - Irland hat eine Opt-in-Möglichkeit und Dänemark beteiligt sich nicht am EU-Strafrecht;

Or. en

**Änderungsantrag 96**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

7. **unterstreicht, dass der Europäische Haftbefehl nicht für kleinere Straftaten missbraucht werden sollte; drängt auf den Einsatz von weniger**

**entfällt**

*Geänderter Text*

*einschneidenden Rechtsinstrumenten;  
weist darauf hin, dass die ausstellenden  
Behörden Verhältnismäßigkeitskontrollen  
durchführen sollten;*

Or. en

**Änderungsantrag 97**  
**Maite Pagazaurtundúa, Olivier Chastel, Ramona Strugariu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

7. unterstreicht, dass der Europäische Haftbefehl nicht für *kleinere* Straftaten missbraucht werden sollte; drängt auf den Einsatz von weniger einschneidenden Rechtsinstrumenten; weist darauf hin, dass die ausstellenden Behörden *Verhältnismäßigkeitskontrollen* durchführen sollten;

*Geänderter Text*

7. unterstreicht, dass der Europäische Haftbefehl nicht für *geringfügige* Straftaten missbraucht werden sollte; drängt auf den Einsatz von weniger einschneidenden Rechtsinstrumenten, *wo dies möglich ist*; weist darauf hin, dass die ausstellenden Behörden *Verhältnismäßigkeitsprüfungen* durchführen sollten, *und zwar unter Berücksichtigung i) der Schwere der Straftat, ii) der wahrscheinlichen Strafe, die verhängt wird, wenn der Tatverdächtige für schuldig befunden wird, iii) der Wahrscheinlichkeit einer Inhaftierung der Person im Ausstellungsmitgliedstaat nach der Übergabe, iv) der Auswirkungen auf die Rechte der gesuchten Person und ihrer Familie und v) der Interessen der Opfer der Straftat,*

Or. en

**Änderungsantrag 98**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

7. **unterstreicht**, dass der Europäische Haftbefehl nicht für **kleinere** Straftaten missbraucht werden **sollte; drängt auf den Einsatz von weniger einschneidenden Rechtsinstrumenten**; weist darauf hin, dass die ausstellenden Behörden **Verhältnismäßigkeitskontrollen** durchführen sollten;

*Geänderter Text*

7. **besteht darauf**, dass der Europäische Haftbefehl nicht für **geringfügige** Straftaten **oder für Zwecke missbraucht werden darf, die nicht zwingend die Inhaftierung von Personen erfordern, wie Erstvernehmungen von Verdächtigen und Vernehmungen im Ermittlungsverfahren; fordert nachdrücklich**, dass weniger **einschneidende Rechtsinstrumente wie die Europäische Ermittlungsanordnung eingesetzt werden**; weist darauf hin, dass die ausstellenden Behörden **Verhältnismäßigkeitsprüfungen** durchführen sollten; **ist der Auffassung, dass es der Vollstreckungsbehörde in Ausnahmefällen gestattet sein sollte, eine Verhältnismäßigkeitsprüfung durchzuführen, um den Erlass einer weniger einschneidenden Maßnahme vorzuschlagen**;

Or. en

**Änderungsantrag 99**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

7. **unterstreicht**, dass der Europäische Haftbefehl nicht **für kleinere** Straftaten **missbraucht** werden sollte; drängt auf den Einsatz von weniger einschneidenden Rechtsinstrumenten; weist darauf hin, dass die **ausstellenden Behörden Verhältnismäßigkeitskontrollen** durchführen sollten;

*Geänderter Text*

7. **unterstreicht**, dass der Europäische Haftbefehl **bei geringfügigen Straftaten nicht zum Einsatz kommen sollte; weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl auf schwere** Straftaten **beschränkt** werden sollte, **wenn es zwingend erforderlich und verhältnismäßig ist**; drängt auf den Einsatz von weniger einschneidenden Rechtsinstrumenten; weist darauf hin, dass die **Ausstellungs- und Vollstreckungsbehörden Verhältnismäßigkeitsprüfungen**

durchführen sollten, *bei denen das Recht besteht, die Ausstellung des Europäischen Haftbefehls anzufechten, bevor die Übergabe angeordnet wird, um zu verhindern, dass es zu Grundrechtsverletzungen kommt, bevor im Nachhinein ein Rechtsbehelf eingelegt werden kann;*

Or. en

**Änderungsantrag 100**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

7. unterstreicht, dass der Europäische Haftbefehl nicht für *kleinere* Straftaten missbraucht werden sollte; drängt *auf den Einsatz* von weniger einschneidenden Rechtsinstrumenten; weist darauf hin, dass die ausstellenden Behörden *Verhältnismäßigkeitskontrollen* durchführen sollten;

*Geänderter Text*

7. unterstreicht, dass der Europäische Haftbefehl nicht für *geringfügige* Straftaten missbraucht werden sollte; drängt *darauf, dass* von weniger einschneidenden Rechtsinstrumenten *Gebrauch gemacht wird, bevor ein Europäischer Haftbefehl ausgestellt wird*; weist darauf hin, dass die ausstellenden Behörden *Verhältnismäßigkeitsprüfungen* durchführen sollten; *fordert die Mitgliedstaaten und ihre Justizbehörden auf, Verfahren in Zusammenhang mit einem Europäischen Haftbefehl unverzüglich zu bearbeiten, sobald ein solcher ausgestellt wurde, um die Dauer der Untersuchungshaft auf ein Minimum zu beschränken;*

Or. en

**Änderungsantrag 101**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

8. hebt hervor, dass nach Ansicht des EuGH die **Weigerung, einen Europäischen Haftbefehl auszuführen**, eine Ausnahme **von** der gegenseitigen Anerkennung darstellt **und eng ausgelegt werden muss**<sup>26</sup>;

---

<sup>26</sup> *Siehe z. B.* Rechtssache C-216/18 PPU, Minister **für Justiz und Gleichberechtigung**.

*Geänderter Text*

8. hebt hervor, dass nach Ansicht des EuGH die **Ablehnung der Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls** eine Ausnahme **vom Grundsatz** der gegenseitigen Anerkennung darstellt, **die eng auszulegen ist; betont, dass der EuGH auch anerkannt hat, dass die vollstreckende Justizbehörde unter bestimmten Voraussetzungen befugt ist, das Übergabeverfahren einzustellen, wenn die Übergabe dazu führen kann, dass die gesuchte Person einer unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung im Sinne von Artikel 4 der Charta unterworfen wird<sup>4a</sup> oder wenn die tatsächliche Gefahr besteht, dass das in Artikel 47 Absatz 2 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union garantierte Grundrecht auf ein faires Verfahren aufgrund systemischer oder genereller Mängel im Zusammenhang mit der Unabhängigkeit der Justiz des Ausstellungsmitgliedstaats verletzt wird<sup>5a</sup>;**

---

<sup>4a</sup> *Rechtssache C-404/15 und C-659/15 PPU, Aranyosi und Căldăraru, EU:C:2016:198, Rn. 104.*

<sup>5a</sup> *Rechtssache C-216/18 PPU, Minister for Justice and Equality.*

Or. en

**Änderungsantrag 102**

**Gwendoline Delbos-Corfield, Diana Riba i Giner, Tineke Strik**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*



8. **hebt hervor**, dass nach Ansicht des EuGH die **Weigerung, einen Europäischen Haftbefehl auszuführen, eine Ausnahme von** der gegenseitigen Anerkennung **darstellt und eng ausgelegt werden muss**<sup>26</sup>;

---

<sup>26</sup> Siehe z. B. Rechtssache C-216/18 PPU, Minister **für Justiz und Gleichberechtigung**.

8. **betont**, dass nach Ansicht des EuGH die **Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls abgelehnt werden kann, wenn einer der Gründe für eine Nichtanerkennung (Artikel 3, 4 und 4a des Rahmenbeschlusses) vorliegt oder eine der Garantien (Artikel 5 des Rahmenbeschlusses) zur Anwendung kommt; stellt fest, dass die Grundsätze** der gegenseitigen Anerkennung **und des gegenseitigen Vertrauens auf der Grundlage von Artikel 1 Absatz 3 des Rahmenbeschlusses bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände Beschränkungen unterliegen können; stellt fest, dass die reale Gefahr einer Verletzung des Grundrechts auf ein unabhängiges Gericht und damit des Wesensgehalts des Grundrechts auf ein faires Verfahren (Artikel 47 Absatz 2 der Charta) der vollstreckenden Justizbehörde die Möglichkeit geben kann, von der Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls abzusehen**<sup>26</sup>;

---

<sup>26</sup> Siehe z. B. Rechtssache C-216/18 PPU, Minister **for Justice and Equality**.

Or. en

### **Änderungsantrag 103**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Fabienne Keller**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 8 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**8a. weist darauf hin, dass eine Ablehnung aufgrund einer Verletzung der Grundrechte im Ausstellungsstaat auf einer realen, festgestellten Gefahr beruhen muss; weist ferner darauf hin, dass eine mangelhaft begründete Anwendung dieses Ablehnungsgrunds zu**

*Rechtsunsicherheit führt und das System zur Überwachung und Überprüfung der Einhaltung der Grundrechte in den Mitgliedstaaten schwächt; äußert seine Besorgnis angesichts von Fällen unbegründeter Ablehnung der Vollstreckung, die zu Situationen der Straflosigkeit geführt haben, wie später von der zuständigen Justizbehörde bestätigt wurde<sup>26a</sup>;*

---

*<sup>26a</sup> Siehe beispielsweise das Urteil des EGMR vom 9. Juli 2019 in der Rechtssache 8351/17, Romeo Castaño / Belgien, betreffend die Weigerung, Natividad Jáuregui auszuliefern.*

Or. es

#### **Änderungsantrag 104**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Fabienne Keller**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 9**

##### *Entschließungsantrag*

9. fordert die Kommission auf, für verständliche Daten zu sorgen, da die vorhandenen Daten verwirrend sind und einen falschen Eindruck von der (Nicht-)Effizienz der Europäischen Haftbefehle vermitteln können; fordert die **Mitgliedstaaten auf**, Daten zu sammeln und an die Kommission zu übermitteln;

##### *Geänderter Text*

9. fordert die Kommission auf, für verständliche Daten zu sorgen, da die vorhandenen Daten verwirrend sind und einen falschen Eindruck von der (Nicht-)Effizienz der Europäischen Haftbefehle vermitteln können; fordert die **Kommission auf darzulegen, wie die Mitgliedstaaten verpflichtet werden können**, Daten zu sammeln und an die Kommission zu übermitteln; **fordert die Kommission auf, die Möglichkeit der Schaffung einer gemeinsamen Datenbank über Europäische Haftbefehle zu prüfen, die ein intelligentes und effizientes Instrument zur Bewertung der justiziellen Zusammenarbeit, Ermittlung von Schwachstellen und besseren Vorbereitung auf etwaige Anpassungen**

*darstellen würde; weist darauf hin, dass die justizielle Zusammenarbeit ein wesentliches Element für die Sicherstellung der strategischen Autonomie Europas und der Stabilität auf sozialem, wirtschaftlichem, ökologischem und digitalem Gebiet ist;*

Or. es

## **Änderungsantrag 105**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 9**

#### *Entschließungsantrag*

9. fordert die Kommission auf, für *verständliche* Daten zu sorgen, da die vorhandenen Daten verwirrend sind und einen falschen Eindruck von der *(Nicht-)Effizienz der Europäischen Haftbefehle* vermitteln können; fordert die Mitgliedstaaten auf, Daten zu sammeln und an die Kommission zu übermitteln;

#### *Geänderter Text*

9. fordert die Kommission auf, für *bessere und präzisere* Daten zu sorgen, da die vorhandenen Daten verwirrend sind und einen falschen Eindruck von der *Funktionsweise des Europäischen Haftbefehls* vermitteln können; fordert die Mitgliedstaaten *nachdrücklich* auf, Daten zu sammeln und an die Kommission zu übermitteln; *fordert die Kommission erneut auf, von den Mitgliedstaaten umfassende Daten über die Funktionsweise des Mechanismus des Europäischen Haftbefehls anzufordern und diese Daten in ihren nächsten Umsetzungsbericht aufzunehmen;*

Or. en

## **Änderungsantrag 106**

**Jorge Buxadé Villalba**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 9**

#### *Entschließungsantrag*

9. fordert die Kommission auf, für

#### *Geänderter Text*

9. fordert die Kommission auf, für

verständliche Daten zu sorgen, da die vorhandenen Daten verwirrend sind und einen falschen Eindruck von der (Nicht-)Effizienz der Europäischen Haftbefehle vermitteln können; fordert die Mitgliedstaaten auf, Daten zu sammeln und an die Kommission zu übermitteln;

verständliche Daten zu sorgen, da die vorhandenen Daten verwirrend sind und einen falschen Eindruck von der (Nicht-)Effizienz der Europäischen Haftbefehle vermitteln können; fordert die Mitgliedstaaten auf, **zuverlässige und aktualisierte** Daten zu sammeln und an die Kommission zu übermitteln;

Or. es

### **Änderungsantrag 107** **Gwendoline Delbos-Corfield**

#### **Entschließungsantrag** **Ziffer 9**

##### *Entschließungsantrag*

9. fordert die Kommission auf, **für verständliche Daten zu sorgen, da die vorhandenen Daten verwirrend sind und einen falschen Eindruck von der (Nicht-)Effizienz der Europäischen Haftbefehle vermitteln** können; fordert die Mitgliedstaaten auf, Daten zu **sammeln** und an die Kommission zu übermitteln;

##### *Geänderter Text*

9. fordert die Kommission auf, **umfassende und vergleichbare Daten von hoher Qualität zur Verfügung zu stellen, um die (Nicht-)Effizienz des Europäischen Haftbefehls ordnungsgemäß bewerten zu** können; fordert die Mitgliedstaaten auf, **systematisch** Daten zu **erheben** und an die Kommission zu übermitteln;

Or. en

### **Änderungsantrag 108** **Domènec Ruiz Devesa, Juan Fernando López Aguilar, Javier Moreno Sánchez**

#### **Entschließungsantrag** **Ziffer 10**

##### *Entschließungsantrag*

10. weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt und nach Ansicht des EuGH restriktiv auszulegen ist; stellt fest, dass die gegenseitige Anerkennung idealerweise automatisch funktionieren sollte<sup>27</sup>;

##### *Geänderter Text*

10. **ist der Auffassung, dass weitere horizontale Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit (Artikel 4 Absatz 3 EUV) und das gegenseitige Vertrauen in die nationalen Strafrechtssysteme zu stärken und so eine effizientere justizielle**

***Zusammenarbeit herbeizuführen***; weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt und nach Ansicht des EuGH restriktiv auszulegen ist; stellt fest, dass die gegenseitige Anerkennung idealerweise automatisch funktionieren sollte<sup>27</sup>, ***ohne die Stichhaltigkeit des Tatvorwurfs zu beurteilen***;

---

<sup>27</sup> Siehe z. B. die Mitteilung der Kommission vom 26. Juli 2000 über die gegenseitige Anerkennung von Endentscheidungen in Strafsachen (COM(2000)0495).

---

<sup>27</sup> Siehe z. B. die Mitteilung der Kommission vom 26. Juli 2000 über die gegenseitige Anerkennung von Endentscheidungen in Strafsachen (COM(2000)0495).

Or. en

## **Änderungsantrag 109** **Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 10**

#### *Entschließungsantrag*

10. weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt und nach Ansicht des EuGH restriktiv auszulegen ist; stellt fest, dass die gegenseitige Anerkennung idealerweise ***automatisch funktionieren*** sollte<sup>27</sup>;

#### *Geänderter Text*

10. weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt und nach Ansicht des EuGH restriktiv auszulegen ist; stellt fest, dass die gegenseitige Anerkennung idealerweise ***nicht versagt werden*** sollte, ***es sei denn, es liegt einer der im Rahmenbeschluss über den Europäischen Haftbefehl abschließend aufgeführten Ablehnungsgründe vor oder es liegen andere Umstände vor, bei denen, wie vom EuGH anerkannt, die Grundsätze der gegenseitigen Anerkennung und des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Mitgliedstaaten eingeschränkt werden können***;

<sup>27</sup> *Siehe z. B. die Mitteilung der Kommission vom 26. Juli 2000 über die gegenseitige Anerkennung von Endentscheidungen in Strafsachen (COM(2000)0495).*

Or. en

## **Änderungsantrag 110** **Franco Roberti**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 10**

#### *Entschließungsantrag*

10. weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt und nach Ansicht des EuGH restriktiv auszulegen ist; stellt fest, dass die gegenseitige Anerkennung idealerweise automatisch funktionieren sollte<sup>27</sup>;

---

<sup>27</sup> Siehe z. B. die Mitteilung der Kommission vom 26. Juli 2000 über die gegenseitige Anerkennung von Endentscheidungen in Strafsachen (COM(2000)0495).

#### *Geänderter Text*

10. weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt und nach Ansicht des EuGH restriktiv auszulegen ist; ***betont jedoch, dass weiterhin Bedenken bestehen, weil nicht ordnungsgemäß definiert ist, bei welchen Straftatbeständen die beiderseitige Strafbarkeit nicht mehr geprüft werden muss***; stellt fest, dass die gegenseitige Anerkennung idealerweise automatisch funktionieren sollte<sup>27</sup>;

---

<sup>27</sup> Siehe z. B. die Mitteilung der Kommission vom 26. Juli 2000 über die gegenseitige Anerkennung von Endentscheidungen in Strafsachen (COM(2000)0495).

Or. en

## **Änderungsantrag 111** **Gwendoline Delbos-Corfield**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt **und nach Ansicht des EuGH restriktiv auszulegen ist; stellt fest, dass die gegenseitige Anerkennung idealerweise automatisch funktionieren sollte**<sup>27</sup>;

---

<sup>27</sup> Siehe z. B. die Mitteilung der Kommission vom 26. Juli 2000 über die gegenseitige Anerkennung von Endentscheidungen in Strafsachen (COM(2000)0495).

*Geänderter Text*

10. weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt; **stellt fest, dass die gegenseitige Anerkennung nicht automatisch erfolgen sollte, sondern eine Beurteilung jedes einzelnen Falls durch die Vollstreckungsbehörde erfordert; weist darauf hin, dass eine Prüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erforderlich ist, da es weder ein vollständig harmonisiertes materielles Strafrecht noch verfahrensrechtliche Mindeststandards gibt,**

Or. en

**Änderungsantrag 112**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt und nach Ansicht des EuGH restriktiv auszulegen ist; **stellt fest, dass die gegenseitige Anerkennung idealerweise automatisch funktionieren sollte**<sup>27</sup>;

---

<sup>27</sup> Siehe z. B. die Mitteilung der Kommission vom 26. Juli 2000 über die gegenseitige Anerkennung von Endentscheidungen in Strafsachen

*Geänderter Text*

10. weist darauf hin, dass eine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit die gegenseitige Anerkennung einschränkt und nach Ansicht des EuGH restriktiv auszulegen ist;

(COM(2000)0495).

Or. en

### **Änderungsantrag 113**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Abir Al-Sahlani**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 10 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***10a. fordert die Kommission auf, die Kohärenz der Liste der 32 Kategorien, für die keine Kontrolle der beiderseitigen Strafbarkeit erforderlich ist, unter formalen und inhaltlichen Gesichtspunkten zu bewerten; hält es für notwendig, dass allen an der Durchführung beteiligten Akteuren mehr Rechtssicherheit gegeben wird und so unnötige Konflikte vermieden werden;***

Or. es

### **Änderungsantrag 114**

**Gwendoline Delbos-Corfield**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 10 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***10a. erinnert daran, dass Maßnahmen der gegenseitigen Anerkennung zu einer uneinheitlichen Praxis der Mitgliedstaaten in Bezug auf rechtliche Garantien und den Schutz vor Grundrechtsverletzungen geführt haben; betont, dass für eine wirksame und unabhängige gerichtliche Kontrolle von Maßnahmen der gegenseitigen Anerkennung gesorgt werden muss;***

Or. en



**Änderungsantrag 115**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**10a. betont, dass der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung auf gegenseitigem Vertrauen beruhen muss, das nur erreicht werden kann, wenn in der gesamten EU die Grund- und Verfahrensrechte von Verdächtigen und Beschuldigten in Strafverfahren geachtet werden;**

Or. en

**Änderungsantrag 116**  
**Gwendoline Delbos-Corfield, Diana Riba i Giner, Tineke Strik**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**10b. hebt hervor, dass der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung auf gegenseitigem Vertrauen beruhen muss, um Wirkung zu zeigen, was nur erreicht werden kann, wenn sowohl die Grundrechte von Verdächtigen und Beschuldigten als auch die Verfahrensrechte in Strafverfahren in der gesamten EU geachtet werden; erinnert daran, wie wichtig es ist, die Richtlinien über Verfahrensrechte umzusetzen, um das Recht auf ein faires Verfahren zu gewährleisten; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang nachdrücklich auf, für die vollständige und ordnungsgemäße Umsetzung dieser Richtlinien zu sorgen und gegebenenfalls die Einleitung von**

*Vertragsverletzungsverfahren in  
Erwägung zu ziehen;*

Or. en

**Änderungsantrag 117**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 10 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**10b. fordert die Kommission auf, die positiven Auswirkungen der Erstellung einer homogenen Liste zu prüfen, in der spezifische Straftaten, Arten von Straftaten und Rechtsgüter nicht vermischt werden, wie dies derzeit der Fall ist; schlägt ferner vor, einen Anhang mit Definitionen für jeden Eintrag auf der Liste zu erstellen, um die Auslegung zu erleichtern; schlägt des Weiteren vor, dass jeder Mitgliedstaat eine Auflistung der in seiner Rechtsordnung enthaltenen Arten von Straftaten erstellt, die in die Liste der 32 Kategorien aufgenommen werden können;**

Or. es

**Änderungsantrag 118**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

11. fordert die Kommission auf, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren und die Möglichkeit zu prüfen, die Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen

11. fordert die Kommission auf, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren und die Möglichkeit zu prüfen, die Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen

Strafbarkeit erfordern, zu erweitern; betont, wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer Straftaten wie **bestimmte** Umweltstraftaten (z. B. Meeresverschmutzung durch Schiffe), Hassverbrechen, sexueller Missbrauch, mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, Straftaten gegen die öffentliche Ordnung und die verfassungsmäßige Integrität der Mitgliedstaaten, Verbrechen des Völkermords, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zu prüfen;

Strafbarkeit erfordern, zu erweitern **und dabei Kriterien wie die Schwere, die transnationale Dimension oder negative Auswirkungen auf die Grundwerte der Union einzubeziehen**; betont, wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer Straftaten wie Umweltstraftaten (z. B. Meeresverschmutzung durch Schiffe), Hassverbrechen, sexueller Missbrauch, mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, Straftaten gegen die öffentliche Ordnung und die verfassungsmäßige Integrität der Mitgliedstaaten, Verbrechen des Völkermords, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zu prüfen; **betont, dass ein höheres Maß an justizieller Zusammenarbeit bei dieser Art von Straftaten dazu beitragen würde, dass die Union Ziele, die sie als vorrangig erachtet, erreicht und gleichzeitig die Kultur der Achtung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Union gestärkt wird**;

Or. es

## Änderungsantrag 119 Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský

### Entschließungsantrag Ziffer 11

#### *Entschließungsantrag*

11. fordert die Kommission auf, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren und die Möglichkeit zu prüfen, die Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, zu erweitern; betont, wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer Straftaten **wie bestimmte Umweltstraftaten (z. B. Meeresverschmutzung durch Schiffe), Hassverbrechen, sexueller Missbrauch,**

#### *Geänderter Text*

11. fordert die Kommission auf, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren und die Möglichkeit zu prüfen, die Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, zu erweitern; betont, wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer Straftaten **zu prüfen, die bereits auf EU-Ebene harmonisiert sind**;

*mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, Straftaten gegen die öffentliche Ordnung und die verfassungsmäßige Integrität der Mitgliedstaaten, Verbrechen des Völkermords, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zu prüfen;*

Or. en

**Änderungsantrag 120**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

11. *fordert* die Kommission *auf*, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren *und die Möglichkeit zu prüfen, die* Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, *zu erweitern*; betont, *wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer* Straftaten wie bestimmte Umweltstraftaten (z. B. Meeresverschmutzung durch Schiffe), *Hassverbrechen*, sexueller Missbrauch, mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, *Straftaten* gegen die *öffentliche Ordnung und die verfassungsmäßige Integrität der Mitgliedstaaten, Verbrechen des Völkermords, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zu prüfen*;

*Geänderter Text*

11. *ersucht* die Kommission, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren, *betont jedoch, dass angesichts der zunehmenden Mängel im Bereich der Rechtsstaatlichkeit in einigen Mitgliedstaaten eine Erweiterung der* Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, *die Grundrechte des Einzelnen gefährden könnte*; betont, *dass die grenzüberschreitende Dimension einer zunehmenden Zahl von* Straftaten, wie bestimmte Umweltstraftaten (z. B. Meeresverschmutzung durch Schiffe), sexueller Missbrauch, mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, *Völkermord, Verbrechen* gegen die *Menschlichkeit und Kriegsverbrechen, die Achtung der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte durch die* Mitgliedstaaten *umso wichtiger macht, insbesondere im Hinblick auf die Unabhängigkeit der Justiz und das Recht auf ein faires Verfahren*;

Or. en

**Änderungsantrag 121**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

11. fordert die Kommission auf, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren **und die Möglichkeit zu prüfen**, die Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, zu **erweitern**; betont, wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer Straftaten wie bestimmte Umweltstraftaten (z. B. Meeresverschmutzung durch Schiffe), Hassverbrechen, sexueller Missbrauch, mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, Straftaten gegen die öffentliche Ordnung und die verfassungsmäßige Integrität der Mitgliedstaaten, **Verbrechen des Völkermords**, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zu prüfen;

*Geänderter Text*

11. fordert die Kommission auf, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren, **um besser zu definieren, wann der Europäische Haftbefehl eingesetzt werden sollte, und Verhältnismäßigkeitsbewertungen zu erleichtern; fordert die Kommission ferner auf**, die Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, zu **überprüfen**; betont, wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer Straftaten wie bestimmte Umweltstraftaten (z. B. Meeresverschmutzung durch Schiffe), **bestimmte Formen der Steuerhinterziehung**, Hassverbrechen, sexueller Missbrauch, **geschlechtsbezogene Gewalt**, mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, Straftaten gegen die öffentliche Ordnung und die verfassungsmäßige Integrität der Mitgliedstaaten, **Völkermord**, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zu prüfen;

Or. en

**Änderungsantrag 122**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

11. **fordert die Kommission auf, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren und die Möglichkeit zu prüfen, die Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, zu erweitern; betont, wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer Straftaten wie bestimmte Umweltstraftaten (z. B. Meeresverschmutzung durch Schiffe), Hassverbrechen, sexueller Missbrauch, mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, Straftaten gegen die öffentliche Ordnung und die verfassungsmäßige Integrität der Mitgliedstaaten, Verbrechen des Völkermords, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zu prüfen;**

11. **betont, dass die Vollstreckungsbehörden in Bezug auf Zuwiderhandlungen, die nicht in der Liste der Straftaten aufgeführt sind, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, die Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls ablehnen können, wenn die Handlung, auf die sich der Europäische Haftbefehl bezieht, nach dem Recht des Vollstreckungsmitgliedstaats keine Straftat darstellt, dass sie aber nicht dazu verpflichtet sind; betont daher, dass die Aufnahme weiterer Straftaten in diese Liste keine Priorität darstellt; betont die wichtige Rolle eines derartigen begrenzten fakultativen Ablehnungsgrundes als „Sicherheitsnetz“, insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass im Rahmenbeschluss über den Europäischen Haftbefehl im Gegensatz zu herkömmlichen Auslieferungsabkommen keine Ausnahme für politische Straftaten vorgesehen ist,**

Or. en

### **Änderungsantrag 123 Jorge Buxadé Villalba**

#### **Entschließungsantrag Ziffer 11**

##### *Entschließungsantrag*

11. fordert die Kommission auf, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren und die Möglichkeit zu prüfen, die Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, zu erweitern; betont, wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer Straftaten wie bestimmte Umweltstraftaten (z. B.

##### *Geänderter Text*

11. fordert die Kommission auf, Zuwiderhandlungen gegen das gemeine Recht in den Mitgliedstaaten zu analysieren und die Möglichkeit zu prüfen, die Liste der Straftaten, die keine Überprüfung der beiderseitigen Strafbarkeit erfordern, zu erweitern; betont, wie wichtig es ist, die Einbeziehung weiterer Straftaten wie bestimmte Umweltstraftaten (z. B.

Meeresverschmutzung durch Schiffe), **Hassverbrechen**, sexueller Missbrauch, mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, Straftaten gegen die öffentliche **Ordnung und die** verfassungsmäßige **Integrität** der Mitgliedstaaten, Verbrechen des Völkermords, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zu prüfen;

Meeresverschmutzung durch Schiffe), sexueller Missbrauch, mit digitalen Mitteln begangene Straftaten wie Identitätsdiebstahl, Straftaten gegen die öffentliche **und** verfassungsmäßige **Ordnung** der Mitgliedstaaten, Verbrechen des Völkermords, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zu prüfen;

Or. es

**Änderungsantrag 124**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**11a. begrüßt die kürzlich von der Kommission eingesetzte Koordinierungsgruppe für den Europäischen Haftbefehl; ist der Ansicht, dass diese Gruppe dazu beitragen wird, den raschen Austausch aktueller und zuverlässiger Informationen sowie bewährte Verfahren zu verbessern und die Zusammenarbeit zu intensivieren, was zu einer einheitlicheren Anwendung des Europäischen Haftbefehls zwischen den Justizbehörden führen, jedoch möglicherweise auch einen besseren Informationsaustausch zwischen den Rechtsanwälten bewirken kann, die von einem Europäischen Haftbefehl betroffene Personen in den Vollstreckungs- und Ausstellungsmitgliedstaaten vertreten;**

Or. en

**Änderungsantrag 125**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 11 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***11b. betont, dass eine doppelte Verhältnismäßigkeitsprüfung sowohl im Anordnungs- als auch im Vollstreckungsmitgliedstaat den Schutz von Einzelpersonen gewährleisten und dem Vollstreckungsmitgliedstaat die Möglichkeit geben würde, zu prüfen, ob die Vorteile der Auslieferung den Aufwand rechtfertigen und den allgemeinen Interessen der Justiz dienen, und ob Europäische Haftbefehle für die Strafverfolgung nur bei einer Verhandlungsreife des jeweiligen Falles ausgestellt werden und nicht zu Ermittlungszwecken, insbesondere wenn stattdessen andere weniger restriktive Maßnahmen wie die Europäische Ermittlungsanordnung herangezogen werden können, um Beweise zu sammeln, ohne dass eine Person aus einem anderen Land festgenommen und übergeben werden muss;***

Or. en

**Änderungsantrag 126  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***12. fordert die Kommission auf, die Möglichkeit zu prüfen, die in Artikel 2 Absatz 2 des Europäischen Haftbefehls genannte Drei-Jahres-Schwelle für bestimmte Straftaten, wie Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern und Kinderpornografie, zu senken;***

***entfällt***



**Änderungsantrag 127**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

12. **fordert die Kommission auf, die Möglichkeit zu prüfen**, die in Artikel 2 Absatz 2 des Europäischen Haftbefehls genannte Drei-Jahres-Schwelle **für bestimmte Straftaten, wie Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern und Kinderpornografie, zu senken**;

*Geänderter Text*

12. **weist darauf hin, dass** die in Artikel 2 Absatz 2 des Europäischen Haftbefehls genannte Drei-Jahres-Schwelle **darauf abzielt, die Verhältnismäßigkeit des Europäischen Haftbefehls sicherzustellen**;

**Änderungsantrag 128**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

12. fordert die Kommission auf, die Möglichkeit zu prüfen, die in Artikel 2 Absatz 2 des Europäischen Haftbefehls genannte Drei-Jahres-Schwelle für bestimmte Straftaten, wie Menschenhandel **und** sexuelle Ausbeutung von Kindern **und Kinderpornografie**, zu senken;

*Geänderter Text*

12. fordert die Kommission auf, die Möglichkeit zu prüfen, die in Artikel 2 Absatz 2 des Europäischen Haftbefehls genannte Drei-Jahres-Schwelle für bestimmte Straftaten, wie Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung von Kindern, **Kinderpornografie und Terrorismus**, zu senken;

**Änderungsantrag 129**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**13. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf eine weitere Integration die Erstellung einer erschöpfenden Liste zu prüfen, für die die Übergabe verweigert werden könnte („Negativliste“), anstelle der Liste der 32 Straftaten;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 130  
Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**13. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf eine weitere Integration die Erstellung einer erschöpfenden Liste zu prüfen, für die die Übergabe verweigert werden könnte („Negativliste“), anstelle der Liste der 32 Straftaten;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 131  
Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**13. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf eine weitere Integration die Erstellung einer erschöpfenden Liste zu prüfen, für die die Übergabe verweigert werden könnte („Negativliste“), anstelle der Liste der 32 Straftaten;**

**entfällt**

**Änderungsantrag 132**  
**Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

13. fordert die Kommission auf, **im Hinblick auf eine weitere Integration die Erstellung** einer erschöpfenden Liste zu prüfen, für die die Übergabe verweigert werden könnte („Negativliste“), **anstelle der Liste der 32 Straftaten**;

*Geänderter Text*

13. fordert die Kommission auf, **die Machbarkeit** einer erschöpfenden Liste zu prüfen, für die die Übergabe verweigert werden könnte („Negativliste“);

Or. fr

**Änderungsantrag 133**  
**Nathalie Colin-Oesterlé**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

13. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf eine weitere Integration die Erstellung einer erschöpfenden Liste zu prüfen, für die die Übergabe verweigert werden könnte („Negativliste“), **anstelle der Liste der 32 Straftaten**;

*Geänderter Text*

13. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf eine weitere Integration **in die Liste der 32 Straftaten** die Erstellung einer erschöpfenden Liste zu prüfen, für die die Übergabe verweigert werden könnte („Negativliste“);

Or. fr

**Änderungsantrag 134**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 14**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**14. fordert die Kommission auf, Beihilfen zu einer Straftat oder damit zusammenhängende Straftaten zu klären;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 135**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 14**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

14. fordert die Kommission auf, **Beihilfen** zu einer Straftat oder damit **zusammenhängende** Straftaten zu **klären**;

14. fordert die Kommission auf, **eine Aktualisierung des Handbuchs in Erwägung zu ziehen, einschließlich der Angabe der Mitgliedstaaten, die eine Übergabe bei Straftaten zulassen, die mit einer niedrigeren Strafe als dem in Artikel 2 Absatz 1 festgelegten Strafmaß bedroht sind, soweit es sich um eine akzessorische Straftat handelt und die Haupttat die Anforderungen an das Strafmaß erfüllt; weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Europäischen Haftbefehl die Übergabe bei Beihilfe zu einer Straftat oder damit zusammenhängenden Straftaten nicht geregelt ist und dass daher, wenn der Vollstreckungsmitgliedstaat keine Übergabe wegen akzessorischer Straftaten vornimmt, der Grundsatz der Spezialität den Ausstellungsmitgliedstaat daran hindern könnte, diese Straftaten zu verfolgen**;

Or. en

**Änderungsantrag 136**  
**Maite Pagazaurtundúa, Olivier Chastel, Ramona Strugariu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 14**

*Entschließungsantrag*

14. fordert die Kommission auf, **Beihilfen** zu einer Straftat oder damit zusammenhängende Straftaten zu klären;

*Geänderter Text*

14. fordert die Kommission auf, **Beihilfe** zu einer Straftat oder damit zusammenhängende Straftaten **mittels der EU-Instrumente im Bereich der Harmonisierung des Strafrechts** zu klären;

Or. en

**Änderungsantrag 137**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten **Stellen** genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; **bekräftigt, dass ein breiter** Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde **kaum** mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; **ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit eingeschränkt werden sollte;**

*Geänderter Text*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten **nationalen Behörden und Einrichtungen der EU** genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; **ist der Auffassung, dass der** Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde **gemäß Artikel 4 des Europäischen Haftbefehls** mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist, **da er einer Justizbehörde ermöglicht, eine ausgewogene Entscheidung hinsichtlich der Einschränkung der Freiheit einer Person zu treffen – etwa ob die gesuchte Person die Strafe am Ort ihres Aufenthalts verbüßen sollte – und eine Garantie gegen eine automatische Anerkennung darstellt; bekräftigt, dass die Verbesserung der Rechtsstaatlichkeit, der Grundrechte, der Haftbedingungen und der Kenntnisse der Angehörigen der Rechtsberufe von anderen Rechtssystemen mehr zur Stärkung des gegenseitigen Vertrauens und der gegenseitigen Anerkennung beitragen wird als die Abschaffung des Ermessensspielraums der**

**Änderungsantrag 138**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten Stellen genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit eingeschränkt werden sollte;

*Geänderter Text*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten Stellen genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; ist der Ansicht, dass **bei jeder Überprüfung des Rahmenbeschlusses über den Europäischen Haftbefehl ein Verfahren eingeführt werden muss, nach dem ein Europäischer Haftbefehl erforderlichenfalls im Ausstellungsmitgliedstaat von einem Richter, Gericht, Ermittlungsrichter oder Staatsanwalt bestätigt werden kann, um die unterschiedlichen Auslegungen des Begriffs „Justizbehörde“ zu überwinden; ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit eingeschränkt werden sollte, wenn dahingehend Rechtssicherheit gewährleistet werden kann, welche Straftaten eindeutig unter die Definition der beiderseitigen Strafbarkeit fallen und welche nicht;**

**Änderungsantrag 139**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. **betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten Stellen genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen;** bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit eingeschränkt werden sollte;

*Geänderter Text*

15. bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit eingeschränkt werden sollte;

Or. en

**Änderungsantrag 140  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten **Stellen** genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar **ist; ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit eingeschränkt werden sollte;**

*Geänderter Text*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten **unterschiedlichen Akteure** genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde kaum **als** mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar **angesehen werden kann, hält es jedoch für notwendig, dafür zu sorgen, dass die Grundrechte des Einzelnen uneingeschränkt geachtet** werden;

Or. en

**Änderungsantrag 141**  
**Nathalie Colin-Oesterlé**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten Stellen genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit eingeschränkt werden sollte;

*Geänderter Text*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten Stellen genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde kaum mit der gegenseitigen Anerkennung vereinbar ist; ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit **rigoros** eingeschränkt werden sollte;

Or. fr

**Änderungsantrag 142**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten Stellen genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde **kaum mit der** gegenseitigen Anerkennung **vereinbar ist**; ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit eingeschränkt werden sollte;

*Geänderter Text*

15. betont, wie wichtig es ist, die Aufgaben und Zuständigkeiten der an den EuHb-Verfahren beteiligten Stellen genauer zu definieren und sicherzustellen, dass sie spezialisiert sind und über praktische Erfahrung verfügen; bekräftigt, dass ein breiter Ermessensspielraum für die Vollstreckungsbehörde **im Widerspruch zur** gegenseitigen Anerkennung **steht**; ist der Ansicht, dass der Ermessensspielraum in Fällen der beiderseitigen Strafbarkeit eingeschränkt werden sollte;



**Änderungsantrag 143**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 16**

*Entschließungsantrag*

16. fordert die Kommission auf, die Umsetzung des Europäischen Haftbefehls und anderer Instrumente der justiziellen Zusammenarbeit weiter zu bewerten **und erforderlichenfalls Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten**;

*Geänderter Text*

16. fordert die Kommission auf, die Umsetzung des Europäischen Haftbefehls und anderer Instrumente der justiziellen Zusammenarbeit weiter zu bewerten;

**Änderungsantrag 144**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 17**

*Entschließungsantrag*

17. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Europäischen Haftbefehl **und alternative** Rechtsinstrumente in Strafsachen rechtzeitig und ordnungsgemäß umzusetzen;

*Geänderter Text*

17. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Europäischen Haftbefehl **sowie weitere** Rechtsinstrumente in Strafsachen rechtzeitig und ordnungsgemäß umzusetzen; **betont, dass Instrumente wie der Rahmenbeschluss über die Überstellung von Strafgefangenen, der Rahmenbeschluss über Bewährungsmaßnahmen und alternative Sanktionen, die Europäische Ermittlungsanordnung, die Europäische Überwachungsanordnung und das Übereinkommen des Europarats über die Übertragung der Strafverfolgung den Europäischen Haftbefehl ergänzen und nützliche und weniger einschneidende Alternativen dazu bieten; betont, dass der Europäischen Haftbefehl nur dann**

*herangezogen werden sollte, wenn alle anderen Alternativen ausgeschöpft wurden; fordert die Behörden der Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, solche Instrumente nach Möglichkeit zu nutzen, anstatt einen Europäischen Haftbefehl auszustellen;*

Or. en

**Änderungsantrag 145**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 17**

*Entschließungsantrag*

17. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Europäischen Haftbefehl und alternative Rechtsinstrumente in Strafsachen rechtzeitig und ordnungsgemäß umzusetzen;

*Geänderter Text*

17. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Europäischen Haftbefehl und alternative Rechtsinstrumente in Strafsachen rechtzeitig und ordnungsgemäß umzusetzen; *fordert die Mitgliedstaaten auf, alternative Maßnahmen zu ergreifen, darunter die Europäische Ermittlungsanordnung, die Europäische Überwachungsanordnung und verfahrensrechtliche Maßnahmen, die weniger einschneidende Instrumente der gegenseitigen Anerkennung sind; fordert die Kommission auf, ihre ordnungsgemäße Umsetzung sorgfältig zu überwachen; fordert die Mitgliedstaaten auf, nicht auf den Europäischen Haftbefehl zurückzugreifen, wenn eine weniger einschneidende Maßnahme zu denselben Ergebnissen führen würde, einschließlich Anhörungen per Videokonferenz und damit verbundener Instrumente;*

Or. en

**Änderungsantrag 146**  
**Maite Pagazaurtundúa, Olivier Chastel, Ramona Strugariu**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 17**

*Entschließungsantrag*

17. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Europäischen Haftbefehl **und alternative** Rechtsinstrumente in Strafsachen rechtzeitig und **ordnungsgemäß** umzusetzen;

*Geänderter Text*

17. fordert die Mitgliedstaaten auf, den **Rahmenbeschluss und die einschlägigen Urteile des Gerichtshofs zum** Europäischen Haftbefehl **sowie zusätzliche** Rechtsinstrumente in Strafsachen rechtzeitig und **umfassend** umzusetzen;

Or. en

**Änderungsantrag 147  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 17 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**17a. fordert die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass die Justizbehörden von der Anordnung von Inhaftierungen und Zwangsmaßnahmen in Verfahren zur Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls absehen, insbesondere wenn eine Person ihrer Übergabe zustimmt, es sei denn, dies ist unbedingt erforderlich und gerechtfertigt;**

Or. en

**Änderungsantrag 148  
Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 18**

*Entschließungsantrag*

18. nimmt den beunruhigenden Bericht der Kommission über die Umsetzung der

*Geänderter Text*

18. nimmt den beunruhigenden Bericht der Kommission über die Umsetzung der

Richtlinie 2013/48/EU über das Recht auf Zugang zu einem Rechtsbeistand in ***Strafverfahren und in*** Verfahren zur Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls ***sowie über*** das Recht auf ***Benachrichtigung eines Dritten bei Freiheitsentzug und das Recht auf Kommunikation mit Dritten und mit Konsularbehörden während des Freiheitsentzugs zur Kenntnis***; fordert die Kommission auf, die Einhaltung der Richtlinie durch die Mitgliedstaaten weiterhin zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Richtlinie sicherzustellen;

Richtlinie 2013/48/EU über das Recht auf Zugang zu einem Rechtsbeistand in Verfahren zur Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls ***zur Kenntnis, in dem unter anderem Folgendes festgestellt wird: „Die Rechtsvorschriften in vier Mitgliedstaaten enthalten keinerlei dahingehende Verweise, dass gesuchte Personen das Recht haben, im Ausstellungsmitgliedstaat einen Rechtsbeistand zu benennen. In fünf Mitgliedstaaten ist nicht eindeutig sichergestellt, dass gesuchte Personen unverzüglich über dieses Recht unterrichtet werden ... Von zehn Mitgliedstaaten wurde die Anforderung, der zufolge die zuständige Behörde des Ausstellungsmitgliedstaats den gesuchten Personen unverzüglich Informationen zur Verfügung stellen muss, um es ihnen zu erleichtern, dort einen Rechtsbeistand zu benennen, nicht in innerstaatliches Recht umgesetzt“ (S. 20-21)***; fordert die Kommission ***nachdrücklich*** auf, die Einhaltung der Richtlinie durch die Mitgliedstaaten weiterhin zu bewerten und geeignete Maßnahmen, ***einschließlich Vertragsverletzungsverfahren***, zu ergreifen, um die Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Richtlinie sicherzustellen; ***fordert die Kommission nachdrücklich auf, ihre Bemühungen um eine vollständige Umsetzung aller Richtlinien über Verfahrensgarantien zu verstärken, um sicherzustellen, dass gesuchte Personen in grenzüberschreitenden Verfahren auf eine wirksame Verteidigung zurückgreifen können, die kostenlos sein sollte, wenn sie nicht über ausreichende Mittel verfügen; fordert die Kommission ferner nachdrücklich auf, angesichts der unzureichenden Umsetzung der Empfehlung der Kommission vom 27. November 2013 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für verdächtige oder beschuldigte schutzbedürftige Personen, insbesondere in Bezug auf schutzbedürftige***

*Erwachsene, Rechtsvorschriften zur  
Festlegung von Mindestvorschriften für  
den Schutz der Verfahrensrechte  
verdächtigter oder beschuldigter  
schutzbedürftiger Personen vorzulegen;*

Or. en

**Änderungsantrag 149**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 18**

*Entschließungsantrag*

18. nimmt den beunruhigenden Bericht der Kommission über die Umsetzung der Richtlinie 2013/48/EU über das Recht auf Zugang zu einem Rechtsbeistand in Strafverfahren und in Verfahren zur Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls sowie über das Recht auf Benachrichtigung eines Dritten bei Freiheitsentzug und das Recht auf Kommunikation mit Dritten und mit Konsularbehörden während des Freiheitsentzugs zur Kenntnis; fordert die Kommission auf, die Einhaltung der Richtlinie durch die Mitgliedstaaten weiterhin zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Richtlinie sicherzustellen;

*Geänderter Text*

18. nimmt den beunruhigenden Bericht der Kommission über die Umsetzung der Richtlinie 2013/48/EU über das Recht auf Zugang zu einem Rechtsbeistand in Strafverfahren und in Verfahren zur Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls sowie über das Recht auf Benachrichtigung eines Dritten bei Freiheitsentzug und das Recht auf Kommunikation mit Dritten und mit Konsularbehörden während des Freiheitsentzugs zur Kenntnis; fordert die Kommission auf, die Einhaltung der Richtlinie durch die Mitgliedstaaten weiterhin zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, **einschließlich der Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens**, um die Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Richtlinie sicherzustellen;

Or. en

**Änderungsantrag 150**  
**Nathalie Colin-Oesterlé**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 19**

*Entschließungsantrag*

19. fordert die Mitgliedstaaten auf, **die** Sprachregelungen für den Europäischen Haftbefehl **flexibel zu gestalten**;

*Geänderter Text*

19. fordert die Mitgliedstaaten auf, **für die Einhaltung der** Sprachregelungen für den Europäischen Haftbefehl **zu sorgen, indem die ordnungsgemäße Anwendung der Richtlinie 2010/64/EU über das Recht auf Dolmetschleistungen und Übersetzungen in Strafverfahren sichergestellt wird**;

Or. fr

**Änderungsantrag 151**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 19**

*Entschließungsantrag*

19. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Sprachregelungen für den Europäischen Haftbefehl **flexibel zu gestalten**;

*Geänderter Text*

19. **bedauert, dass im Rahmenbeschluss 2002/584/JI keine Fristen für die Übermittlung übersetzter Europäischer Haftbefehle vorgesehen sind**; fordert die Mitgliedstaaten auf, **gemeinsame Verfahren in Bezug auf** die Sprachregelungen für den Europäischen Haftbefehl **anzuwenden**;

Or. en

**Änderungsantrag 152**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 19**

*Entschließungsantrag*

19. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Sprachregelungen für den Europäischen Haftbefehl **flexibel zu gestalten**;

*Geänderter Text*

19. fordert die Mitgliedstaaten auf, die **notwendigen Mechanismen einzurichten, um Verzögerungen oder Behinderungen im Zusammenhang mit den offiziellen** Sprachregelungen für den Europäischen

Haftbefehl *zu vermeiden*;

Or. es

**Änderungsantrag 153**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 19**

*Entschließungsantrag*

19. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Sprachregelungen für den Europäischen Haftbefehl flexibel zu gestalten;

*Geänderter Text*

19. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Sprachregelungen für den Europäischen Haftbefehl flexibel zu gestalten ***und gleichzeitig das Recht auf Dolmetschleistungen und Übersetzungen in Strafverfahren zu wahren***;

Or. en

**Änderungsantrag 154**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 20**

*Entschließungsantrag*

20. fordert die Kommission auf, für eine einheitliche Anwendung und wirksame Überwachung der Fristen zu sorgen;

*Geänderter Text*

20. fordert die Kommission auf, für eine einheitliche Anwendung und wirksame Überwachung der Fristen zu sorgen, ***indem der Grundsatz der wohlwollenden Anwendung eingeführt wird, sodass, wenn ein Mitgliedstaat, bei dem ein europäischer Haftbefehl eingeht, innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht über diesen entscheidet, davon auszugehen ist, dass er im Interesse der Opfer und ihres Rechts auf Entschädigung vollstreckt werden wird und ungerechtfertigte Verzögerungen und aufschiebende Ausnahmeregelungen vermieden werden***;

**Änderungsantrag 155**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 20**

*Entschließungsantrag*

20. fordert die Kommission auf, für eine einheitliche Anwendung und wirksame Überwachung der Fristen zu sorgen;

*Geänderter Text*

20. fordert die Kommission auf, für eine einheitliche Anwendung und wirksame Überwachung der Fristen ***unter Achtung der Grundrechte des Einzelnen*** zu sorgen;

Or. en

**Änderungsantrag 156**  
**Loránt Vincze**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 21**

*Entschließungsantrag*

21. fordert die Kommission auf, eine angemessene Finanzierung von Eurojust und des EJM zur Erleichterung und Koordinierung des Europäischen Haftbefehls sicherzustellen; ***stellt fest***, dass die Haushaltspläne der Kommission für Eurojust trotz einer erhöhten Arbeitsbelastung zu einer Stagnation der Finanzierung geführt hätten;

*Geänderter Text*

21. fordert die Kommission auf, eine angemessene Finanzierung von Eurojust und des EJM zur Erleichterung und Koordinierung des Europäischen Haftbefehls sicherzustellen; ***bedauert***, dass die Haushaltspläne der Kommission für Eurojust trotz einer erhöhten Arbeitsbelastung zu einer Stagnation der Finanzierung geführt hätten; ***weist darauf hin, dass der Haushalt von Eurojust unbedingt dessen Aufgaben und Prioritäten entsprechen sollte, damit Eurojust seinen Auftrag erfüllen kann;***

Or. en

**Änderungsantrag 157**



**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 21**

*Entschließungsantrag*

21. fordert die Kommission auf, eine angemessene Finanzierung von Eurojust und des EJM zur Erleichterung und Koordinierung des Europäischen Haftbefehls sicherzustellen; stellt fest, dass die Haushaltspläne der Kommission für Eurojust trotz einer erhöhten Arbeitsbelastung zu einer Stagnation der Finanzierung geführt hätten;

*Geänderter Text*

21. fordert die Kommission auf, eine angemessene Finanzierung von Eurojust und des EJM zur Erleichterung und Koordinierung des Europäischen Haftbefehls sicherzustellen; stellt fest, dass die Haushaltspläne der Kommission für Eurojust trotz einer erhöhten Arbeitsbelastung zu einer Stagnation der Finanzierung geführt hätten; **bekräftigt seine Forderung nach einem spezifischen justiziellen Netzwerk für den Europäischen Haftbefehl;**

Or. en

**Änderungsantrag 158**

**Maite Pagazaurtundúa, Olivier Chastel, Ramona Strugariu**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 21**

*Entschließungsantrag*

21. fordert die Kommission auf, eine angemessene Finanzierung von Eurojust und des EJM zur Erleichterung und Koordinierung des Europäischen Haftbefehls sicherzustellen; stellt fest, dass die **Haushaltspläne** der Kommission für Eurojust **trotz einer erhöhten Arbeitsbelastung zu einer Stagnation der Finanzierung geführt hätten;**

*Geänderter Text*

21. fordert die Kommission auf, eine angemessene Finanzierung von Eurojust und des EJM zur Erleichterung und Koordinierung des Europäischen Haftbefehls sicherzustellen; stellt fest, dass die **derzeitigen Haushaltsmittel** der Kommission für Eurojust **angesichts der Herausforderungen, mit denen die Agentur im Zusammenhang mit der ständig wachsenden Zahl von Fällen konfrontiert ist, unzureichend sind;**

Or. en

**Änderungsantrag 159**

**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 21**

*Entschließungsantrag*

21. fordert die Kommission auf, eine angemessene Finanzierung von Eurojust und des *EJN* zur Erleichterung und Koordinierung des Europäischen Haftbefehls sicherzustellen; stellt fest, dass die Haushaltspläne der Kommission für Eurojust trotz einer erhöhten Arbeitsbelastung zu einer Stagnation der Finanzierung geführt hätten;

*Geänderter Text*

21. fordert die Kommission auf, eine angemessene Finanzierung von Eurojust und des ***Europäischen Justiziellen Netzes (EJN)*** zur Erleichterung und Koordinierung des Europäischen Haftbefehls sicherzustellen; stellt fest, dass die Haushaltspläne der Kommission für Eurojust trotz einer erhöhten Arbeitsbelastung zu einer Stagnation der Finanzierung geführt hätten;

Or. en

**Änderungsantrag 160  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 22**

*Entschließungsantrag*

22. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, angemessene Mittel für ***die Ausbildung von EuHb-Praktikern***, einschließlich Polizei, Staatsanwälten, Justiz und Strafverteidigern, ***bereitzustellen***; weist auf den Wert von ***EJTN-Programmen*** wie EuHb-Simulationen und Sprachunterricht hin;

*Geänderter Text*

22. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, angemessene Mittel für ***Prozesskostenhilfe für Personen bereitzustellen, die von Verfahren zur Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls betroffen sind, einschließlich der Rechtshilfe sowohl im Ausstellungsmitgliedstaat als auch im Vollstreckungsmitgliedstaat vor der Anordnung der Übergabe, die Finanzierung von angemessen qualifizierten Dolmetschern und Übersetzern, eine spezifische Schulung der Angehörigen der Rechtsberufe hinsichtlich des Europäischen Haftbefehls***, einschließlich Polizei, Staatsanwälten, Justiz und Strafverteidigern, ***insbesondere in Themenbereichen wie den***

*Grundrechtsaspekten des Europäischen Haftbefehls, der Prüfung der Verhältnismäßigkeit und alternativen Maßnahmen zur Inhaftierung, der Vertretung in Fällen des Europäischen Haftbefehls sowie bezüglich des Verfahrens zur Beantragung einer Vorabentscheidung beim Gerichtshof der EU und der Einholung von Zusicherungen bei den Behörden anderer Mitgliedstaaten; weist auf den Wert von Programmen des Europäischen Netzes für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN) wie EuHb-Simulationen und Sprachunterricht hin;*

Or. en

### **Änderungsantrag 161**

**Maite Pagazaurtundúa, Olivier Chastel, Ramona Strugariu**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 22**

#### *Entschließungsantrag*

22. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, angemessene Mittel für die Ausbildung von EuHb-Praktikern, einschließlich Polizei, Staatsanwälten, Justiz und Strafverteidigern, bereitzustellen; **weist auf** den Wert von EJTN-Programmen wie EuHb-Simulationen und Sprachunterricht **hin**;

#### *Geänderter Text*

22. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, angemessene Mittel für die Ausbildung von EuHb-Praktikern, einschließlich Polizei, Staatsanwälten, Justiz und Strafverteidigern, bereitzustellen; **hebt** den Wert von EJTN-Programmen wie EuHb-Simulationen und Sprachunterricht **hervor**;

Or. en

### **Änderungsantrag 162**

**Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 23**

### *Entschließungsantrag*

23. fordert die Kommission auf, eine Ausbildungsplattform für Experten und Praktiker zu Instrumenten der gegenseitigen Anerkennung, einschließlich des Europäischen Haftbefehls, einzurichten; bekräftigt, dass sie ihnen Kenntnisse über die enge Beziehung zwischen den Instrumenten vermitteln sollte, einschließlich eines gemeinsamen Raums für den Erfahrungsaustausch;

### *Geänderter Text*

23. fordert die Kommission auf, eine Ausbildungsplattform für Experten und Praktiker zu Instrumenten der gegenseitigen Anerkennung, einschließlich des Europäischen Haftbefehls, einzurichten; bekräftigt, dass sie ihnen Kenntnisse über die enge Beziehung zwischen den Instrumenten vermitteln sollte, einschließlich eines gemeinsamen Raums für den Erfahrungsaustausch; **betont, dass Rechtsanwälte Zugang zu gezielten, zugänglichen und erschwinglichen Schulungen haben sollten, um die Waffengleichheit im Prozess zu gewährleisten; fordert die Kommission auf, die Bereitstellung solcher Schulungen zu fördern und zu erleichtern;**

Or. en

### **Änderungsantrag 163**

**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 23**

### *Entschließungsantrag*

23. fordert die Kommission auf, **eine Ausbildungsplattform für Experten und Praktiker** zu Instrumenten der gegenseitigen Anerkennung, einschließlich des Europäischen Haftbefehls, **einzurichten**; bekräftigt, dass sie ihnen Kenntnisse über die enge Beziehung zwischen den Instrumenten vermitteln sollte, einschließlich eines gemeinsamen Raums für den Erfahrungsaustausch;

### *Geänderter Text*

23. fordert die Kommission auf, **das Europäische Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN) und die bestehenden nationalen Schulungsplattformen für die Justiz** zu Instrumenten der gegenseitigen Anerkennung, einschließlich des Europäischen Haftbefehls, **zu unterstützen und schließlich weiterzuentwickeln**; bekräftigt, dass sie ihnen Kenntnisse über die enge Beziehung zwischen den Instrumenten vermitteln sollte, einschließlich eines gemeinsamen Raums für den Erfahrungsaustausch;

**Änderungsantrag 164**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 23**

*Entschließungsantrag*

23. fordert die Kommission auf, eine Ausbildungsplattform für Experten und Praktiker zu Instrumenten der gegenseitigen Anerkennung, einschließlich des Europäischen Haftbefehls, einzurichten; bekräftigt, dass sie ihnen Kenntnisse über die enge Beziehung zwischen den Instrumenten vermitteln sollte, einschließlich eines gemeinsamen Raums für den Erfahrungsaustausch;

*Geänderter Text*

23. fordert die Kommission auf, **in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten** eine Ausbildungsplattform für Experten und Praktiker zu Instrumenten der gegenseitigen Anerkennung, einschließlich des Europäischen Haftbefehls, einzurichten; bekräftigt, dass sie ihnen Kenntnisse über die enge Beziehung zwischen den Instrumenten vermitteln sollte, einschließlich eines gemeinsamen Raums für den Erfahrungsaustausch;

**Änderungsantrag 165**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 23 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**23a. fordert die Kommission auf, die Einrichtung eines Netzes von Strafverteidigern, die sich mit Fragen der europäischen Strafgerichtsbarkeit und der Auslieferung befassen, zu erleichtern und ihnen angemessene Finanzmittel zur Verfügung zu stellen;**

**Änderungsantrag 166**

**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 24**

*Entschließungsantrag*

24. stellt fest, dass die Zusammenarbeit zwischen den Behörden, einschließlich der Einhaltung der Grundrechte, durch den Einsatz von Technologie und Digitalisierung verbessert werden kann; **fordert die Entwicklung einer zentralisierten Datenbank über die nationale Anwendung des Europäischen Haftbefehls (wie in anderen Bereichen des EU-Rechts)<sup>28</sup>;**

---

<sup>28</sup> *Siehe die europäische Umsetzungsbewertung des Wissenschaftlichen Dienstes des Europäischen Parlaments vom Juni 2020 zum Europäischen Haftbefehl.*

*Geänderter Text*

24. stellt fest, dass die Zusammenarbeit zwischen den Behörden, einschließlich der Einhaltung der Grundrechte, durch den Einsatz von Technologie und Digitalisierung verbessert werden kann;

Or. en

**Änderungsantrag 167  
Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 24**

*Entschließungsantrag*

24. stellt fest, dass die Zusammenarbeit zwischen den Behörden, einschließlich der Einhaltung der Grundrechte, durch den Einsatz von Technologie und Digitalisierung verbessert **werden kann**; fordert die Entwicklung einer zentralisierten Datenbank über die nationale Anwendung des Europäischen Haftbefehls (wie in anderen Bereichen des EU-Rechts)<sup>28</sup>;

*Geänderter Text*

24. stellt fest, dass die Zusammenarbeit zwischen den Behörden, einschließlich der Einhaltung der Grundrechte, **möglicherweise** durch den Einsatz von **sicherer** Technologie und Digitalisierung verbessert **wird; begrüßt die Einrichtung der Online-Datenbank der FRA zum Strafvollzug**; fordert die Entwicklung einer zentralisierten Datenbank über die nationale Anwendung des Europäischen Haftbefehls (wie in anderen Bereichen des EU-Rechts)<sup>28</sup>;

---

<sup>28</sup> Siehe die europäische Umsetzungsbewertung des Wissenschaftlichen Dienstes des Europäischen Parlaments vom Juni 2020 zum Europäischen Haftbefehl.

---

<sup>28</sup> Siehe die europäische Umsetzungsbewertung des Wissenschaftlichen Dienstes des Europäischen Parlaments vom Juni 2020 zum Europäischen Haftbefehl.

Or. en

## **Änderungsantrag 168** **Gwendoline Delbos-Corfield**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 24 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***24a. ist der Ansicht, dass eine spezielle öffentliche Datenbank von auf die Anwendung des Europäischen Haftbefehls spezialisierten Anwälten dazu beitragen könnte, das Recht auf Zugang zu einem Rechtsbeistand zu gewährleisten; stellt fest, dass durch die Gewährleistung einer zweifachen Vertretung das Maß an Fairness und Gerechtigkeit im Zusammenhang mit dem Europäischen Haftbefehl verbessert würde; betont, dass Anwälte Zugang zu den Verfahrensakten sowohl im Ausstellungs- als auch im Vollstreckungsstaat haben sollten, einschließlich der zugrunde liegenden Verfahrensunterlagen, auf denen die Entscheidung über die Ausstellung des Europäischen Haftbefehls und des nationalen Haftbefehls beruht, damit die von dem Europäischen Haftbefehl betroffene Person wirksame Rechtshilfe erhält;***

Or. en

## **Änderungsantrag 169**

**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 24 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**24a. fordert eine regelmäßige Überprüfung nicht vollstreckter Europäischer Haftbefehle sowie die Prüfung der Frage, ob sie zusammen mit den entsprechenden SIS II- und Interpol-Ausschreibungen zurückgezogen werden sollten; fordert ferner, dass Europäische Haftbefehle und entsprechende SIS-II- und Interpol-Ausschreibungen zurückgezogen werden, wenn der Europäische Haftbefehl aus zwingenden Gründen wie dem Verbot der doppelten Strafverfolgung abgelehnt wurde;**

Or. en

**Änderungsantrag 170  
Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 25**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

25. **fordert** die Kommission **auf**, die Stellungnahmen der nationalen Parlamente im Einklang mit Protokoll Nr. 2 zu berücksichtigen, da ihre Beteiligung eine demokratische Kontrolle **des EU-Strafrechts** ermöglicht;

25. **betont, dass es für den Fall, dass** die Kommission **beschließen sollte, Gesetzgebungsakte zur Stärkung der Verfahrensgarantien vorzuschlagen, von wesentlicher Bedeutung ist, umfassende Konsultationen durchzuführen und** die Stellungnahmen der nationalen Parlamente im Einklang mit Protokoll Nr. 2 zu berücksichtigen, da ihre Beteiligung eine demokratische Kontrolle **der Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit im EU-Strafrecht** ermöglicht;

Or. en



**Änderungsantrag 171**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 25**

*Entschließungsantrag*

25. fordert die Kommission auf, die  
Stellungnahmen der nationalen Parlamente  
im Einklang mit Protokoll Nr. 2 zu  
berücksichtigen, **da ihre Beteiligung eine  
demokratische Kontrolle des EU-  
Strafrechts ermöglicht;**

*Geänderter Text*

25. fordert die Kommission auf, die  
Stellungnahmen der nationalen Parlamente  
im Einklang mit Protokoll Nr. 2 zu  
berücksichtigen;

Or. es

**Änderungsantrag 172**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 25 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

25a. **betont, dass aktive  
Ausschreibungen im SIS gelöscht werden  
sollten, sobald ein  
Vollstreckungsmitgliedstaat die Übergabe  
einer gesuchten Person abgelehnt hat;**

*Geänderter Text*

25a. **betont, dass aktive  
Ausschreibungen im SIS gelöscht werden  
sollten, sobald ein  
Vollstreckungsmitgliedstaat die Übergabe  
einer gesuchten Person abgelehnt hat;**

Or. en

**Änderungsantrag 173**  
**Maite Pagazaurtundúa, Olivier Chastel, Ramona Strugariu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 26 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

26a. **hebt hervor, dass die  
Mitgliedstaaten dafür zu sorgen haben,  
dass jede Person, wie die gesuchte Person**

*Geänderter Text*

26a. **hebt hervor, dass die  
Mitgliedstaaten dafür zu sorgen haben,  
dass jede Person, wie die gesuchte Person**

*oder das Opfer, deren Rechte und Freiheiten durch eine Entscheidung, eine Handlung oder eine Unterlassung einschließlich Fehlern im Zusammenhang mit der Anwendung eines Europäischen Haftbefehls verletzt worden sind, das Recht hat, bei einem Gericht in Einklang mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und der ständigen Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union einen wirksamen Rechtsbehelf einzulegen. Wenn ein solcher Rechtsbehelf im Vollstreckungsstaat eingelegt wird und er eine aufschiebende Wirkung hat, ist die endgültige Entscheidung darüber innerhalb des von dem anzuwendenden Rechtsinstrument zur gegenseitigen Anerkennung vorgegebenen Zeitrahmens zu treffen. Ist kein Zeitrahmen vorgegeben, ist die Entscheidung rasch genug zu treffen, damit der Zweck des Prozesses der gegenseitigen Anerkennung nicht infrage gestellt wird.*

Or. en

**Änderungsantrag 174**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 27**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*27. stellt fest, dass Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung beeinträchtigen kann, dass die Vollstreckungsbehörde nach Auffassung des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; unterstreicht, dass die Auslösung von Artikel 7 Absatz 1 EUV nicht auf eine*

*entfällt*

*automatische Nichtanerkennung  
hinausläuft;*

Or. es

**Änderungsantrag 175**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 27**

*Entschließungsantrag*

27. stellt fest, dass Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung beeinträchtigen kann, dass die Vollstreckungsbehörde nach *Auffassung* des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; *unterstreicht*, dass die Auslösung von Artikel 7 Absatz 1 EUV *nicht auf eine automatische Nichtanerkennung hinausläuft;*

*Geänderter Text*

27. stellt fest, dass Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung beeinträchtigen kann, dass die Vollstreckungsbehörde nach *der Rechtsprechung* des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; *stellt jedoch fest, dass der EuGH in Kürze die Folgen systemischer und allgemeiner Mängel in Bezug auf die Unabhängigkeit der Justiz des Ausstellungsmitgliedstaats klarstellen wird, selbst wenn keine besonderen Bedenken in Bezug auf die persönliche Situation der gesuchten Person bestehen (Rechtssachen C-354/20 PPU und C-412/20 PPU); betont, dass gemäß Erwägungsgrund 10 des Europäischen Haftbefehls die Durchführung des Europäischen Haftbefehls in einem Mitgliedstaat nur ausgesetzt werden darf, wenn der Rat eine schwerwiegende und anhaltende Verletzung nach Artikel 7 Absatz 1 EUV festgestellt hat; betont jedoch, dass die Auslösung von Artikel 7 Absatz 1 EUV durch die Kommission oder das Parlament Auswirkungen auf die gegenseitige Anerkennung haben kann;*

Or. en

**Änderungsantrag 176**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 27**

*Entschließungsantrag*

27. stellt fest, dass Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung beeinträchtigen kann, dass die Vollstreckungsbehörde nach Auffassung des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; **unterstreicht**, dass die Auslösung von Artikel 7 Absatz 1 EUV nicht **auf eine automatische Nichtanerkennung hinausläuft**;

*Geänderter Text*

27. stellt fest, dass Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung beeinträchtigen kann, dass die Vollstreckungsbehörde nach Auffassung des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; **betont**, dass die Auslösung von Artikel 7 Absatz 1 EUV **auf die eindeutige Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Werte der EU hinweist, wie zum Beispiel das Fehlen von Garantien für die Unabhängigkeit der Justiz hindeutet; ist der Ansicht, dass der Europäische Haftbefehl nicht unter solchen Umständen nicht verwendet werden sollte, da seine Effizienz dadurch in Frage gestellt würde; ist der Ansicht, dass in solchen Fällen die Einführung von Einfriermechanismen in Erwägung gezogen werden sollte; begrüßt, dass das Regionalgericht in Amsterdam dem EuGH eine zweite Rechtssache bezüglich der Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls aus Polen vorgelegt hat; stellt fest, dass bis zur Entscheidung des EuGH kein Europäischer Haftbefehl aus Polen in den Niederlanden vollstreckt werden wird**;

Or. en

**Änderungsantrag 177**  
**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 27**

### *Entschließungsantrag*

27. stellt fest, dass Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung **beeinträchtigen kann**, dass die Vollstreckungsbehörde nach Auffassung des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; **unterstreicht**, dass die Auslösung von Artikel 7 **Absatz 1** EUV nicht auf eine automatische Nichtanerkennung hinausläuft;

### *Geänderter Text*

27. stellt fest, dass **die Anwendung des Verfahrens nach** Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung **beeinträchtigt**, dass die Vollstreckungsbehörde nach Auffassung des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; **weist darauf hin**, dass die Auslösung von Artikel 7 **Absätze 1 und 2** EUV nicht auf eine automatische Nichtanerkennung hinausläuft **und dass daher ein System von Vorsichtsmaßnahmen, das bis hin zur Aussetzung des Instruments führen kann, eingerichtet werden sollte, um die Garantien und das Vertrauen sowie die gegenseitige Anerkennung zwischen den Mitgliedstaaten zu stärken**;

Or. es

## **Änderungsantrag 178** **Balázs Hidvéghi**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 27**

#### *Entschließungsantrag*

27. stellt fest, dass Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung beeinträchtigen kann, dass die Vollstreckungsbehörde nach Auffassung des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; unterstreicht, dass die Auslösung von Artikel 7 Absatz 1 EUV nicht auf eine automatische Nichtanerkennung hinausläuft;

#### *Geänderter Text*

27. stellt fest, dass Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung beeinträchtigen kann, dass die Vollstreckungsbehörde nach Auffassung des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; unterstreicht, dass die Auslösung von Artikel 7 Absatz 1 EUV nicht auf eine automatische Nichtanerkennung hinausläuft; **stellt fest, dass letzteres die Zusammenarbeit in**

***Strafsachen ernsthaft beeinträchtigen und das Funktionieren des gesamten Systems untergraben würde;***

Or. en

**Änderungsantrag 179  
Franco Roberti**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 27**

*Entschließungsantrag*

***27. stellt fest, dass Artikel 7 Absatz 1 EUV zwar die gegenseitige Anerkennung beeinträchtigen kann, dass die Vollstreckungsbehörde nach Auffassung des EuGH jedoch in jedem Einzelfall prüfen muss, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Person nach der Übergabe Gefahr läuft, dass ihre Grundrechte verletzt werden; unterstreicht, dass die Auslösung von Artikel 7 Absatz 1 EUV nicht auf eine automatische Nichtanerkennung hinausläuft;***

*Geänderter Text*

***27. weist auf den Zusammenhang zwischen Haftbedingungen und Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Haftbefehls hin und erinnert die Mitgliedstaaten daran, dass ihnen von Artikel 3 der Europäischen Menschenrechtskonvention und der einschlägigen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte nicht nur negative Verpflichtungen wie das Verbot der unmenschlichen und erniedrigenden Behandlung von Gefangenen, sondern auch positive Verpflichtungen wie die Sicherstellung menschenwürdiger Haftbedingungen und die Durchführung gründlicher und wirksamer Ermittlungen im Fall der Verletzung dieser Rechte auferlegt werden;***

Or. en

**Änderungsantrag 180  
Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 27 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***27a. hebt hervor, dass der EuGH***

*anerkannt hat, dass - auch wenn dies im Rahmenbeschluss über den Europäischen Haftbefehl nicht ausdrücklich vorgesehen ist - der Europäische Haftbefehl unter bestimmten Umständen abgelehnt werden sollte, wenn die Gefahr besteht, dass die Grundrechte einer gesuchten Person im Vollstreckungsstaat aufgrund unmenschlicher Haftbedingungen (C-404/15 und C-659/15 PPU in Bezug auf Artikel 4 der EU-Grundrechtecharta ) oder nicht unabhängiger Gerichte (C-216/18 PPU in Bezug auf Artikel 47 der EU-Grundrechtecharta ) verletzt werden könnten; betont, dass die Übergabe an einen anderen Mitgliedstaat auch zu anderen Arten von Verletzungen des Rechts auf ein faires Verfahren oder zu Verletzungen des Kerngehalts anderer Grundrechte führen kann, wie zum Beispiel des Rechts auf Gesundheitsversorgung (Artikel 35 der EU-Grundrechtecharta ) oder des Rechts auf Bildung im Falle von Kindern, die Gegenstand eines Verfahrens des Europäischen Haftbefehls sind (Artikel 14 der EU-Grundrechtecharta); fordert die Vollstreckungsbehörde des Mitgliedstaats daher auf, mögliche Verletzungen aller Grundrechte zu berücksichtigen und zu prüfen, ob es stichhaltige Gründe für die Annahme gibt, dass die Übergabe „mit den Verpflichtungen des Vollstreckungsstaates nach Artikel 6 EUV und der Charta unvereinbar wäre“, wie dies in neueren Rechtsakten über die justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen ausdrücklich vorgesehen ist;*

Or. en

## **Änderungsantrag 181**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

## **Entschließungsantrag**

**Ziffer 27 b (neu)**

**27b. weist auf den Zusammenhang zwischen Haftbedingungen und Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Haftbefehls hin und erinnert die Mitgliedstaaten daran, dass ihnen von Artikel 3 EMRK und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) nicht nur negative Verpflichtungen wie das Verbot der unmenschlichen und erniedrigenden Behandlung von Gefangenen auferlegt werden, sondern auch positive Verpflichtungen wie menschenwürdige Haftbedingungen und die Durchführung gründlicher und wirksamer Ermittlungen im Fall der Verletzung dieser Rechte; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Rechte schutzbedürftiger Personen besonders zu berücksichtigen und Alternativen zum Gewahrsam generell eingehend zu prüfen;**

Or. en

**Änderungsantrag 182**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 27 c (neu)**

**27c. fordert die Kommission auf, die auf der Ebene der Union verfügbaren rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten zur Verbesserung der Haftbedingungen einschließlich Legislativvorschlägen zu den Bedingungen der Untersuchungshaft zu überprüfen, um die Wirksamkeit des Systems zur gegenseitigen Anerkennung sicherzustellen;**



**Änderungsantrag 183**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 27 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***27d. fordert die Mitgliedstaaten auf, im Einklang mit der Charta und der ständigen Rechtsprechung des EuGH und des EGMR sicherzustellen, dass jeder, dessen Rechte und Freiheiten durch eine Entscheidung, Handlung oder Unterlassung bei der Anwendung des Europäischen Haftbefehls verletzt werden, das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf vor einem Gericht hat;***

**Änderungsantrag 184**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 28**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***28. bekräftigt die Bedeutung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in Form einer interinstitutionellen Vereinbarung, die aus einer jährlichen unabhängigen und faktengestützte Überprüfung zur Bewertung der Einhaltung von Artikel 2 EUV durch alle EU-Mitgliedstaaten sowie aus länderspezifischen Empfehlungen besteht;***

***entfällt***

## Änderungsantrag 185

Maite Pagazartundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani

### Entschließungsantrag

Ziffer 28

#### *Entschließungsantrag*

28. bekräftigt die Bedeutung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in Form einer interinstitutionellen Vereinbarung, die aus einer jährlichen unabhängigen und faktengestützte Überprüfung zur Bewertung der Einhaltung von Artikel 2 EUV durch alle EU-Mitgliedstaaten sowie aus länderspezifischen Empfehlungen besteht;

#### *Geänderter Text*

28. bekräftigt die Bedeutung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in Form einer interinstitutionellen Vereinbarung, die aus einer jährlichen unabhängigen und faktengestützte Überprüfung zur Bewertung der Einhaltung von Artikel 2 EUV durch alle EU-Mitgliedstaaten sowie aus länderspezifischen Empfehlungen besteht, ***um das Vertrauen zwischen den Mitgliedstaaten zu verbessern; betont, wie wichtig es ist, die Ablehnung der Vollstreckung aufgrund der Gefahr einer Verletzung der Grundrechte an die jährlichen Ergebnisse dieses Mechanismus zu knüpfen;***

Or. es

## Änderungsantrag 186

Domènec Ruiz Devesa, Juan Fernando López Aguilar, Javier Moreno Sánchez

### Entschließungsantrag

Ziffer 28

#### *Entschließungsantrag*

28. bekräftigt die Bedeutung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in Form einer interinstitutionellen Vereinbarung, die aus einer jährlichen unabhängigen und faktengestützte Überprüfung zur Bewertung der Einhaltung von Artikel 2 EUV durch alle

#### *Geänderter Text*

28. bekräftigt die Bedeutung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in Form einer interinstitutionellen Vereinbarung, die aus einer jährlichen unabhängigen und faktengestützte Überprüfung zur Bewertung der Einhaltung von Artikel 2 EUV durch alle

EU-Mitgliedstaaten sowie aus  
länderspezifischen Empfehlungen besteht;

EU-Mitgliedstaaten sowie aus  
länderspezifischen Empfehlungen besteht;  
***betont, dass die Einrichtung eines EU-  
Mechanismus für Demokratie,  
Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte  
maßgeblich dazu beitragen wird, das  
gegenseitige Vertrauen zwischen den  
Mitgliedstaaten im Hinblick auf die  
Anwendung des Rahmenbeschlusses über  
den Europäischen Haftbefehl zu stärken;***

Or. en

**Änderungsantrag 187**  
**Balázs Hidvéghi**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 28**

*Entschließungsantrag*

28. bekräftigt die Bedeutung eines EU-  
Mechanismus für Demokratie,  
Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte ***in  
Form einer interinstitutionellen  
Vereinbarung, die aus einer jährlichen  
unabhängigen und faktengestützte  
Überprüfung zur Bewertung der  
Einhaltung von Artikel 2 EUV durch alle  
EU-Mitgliedstaaten sowie aus  
länderspezifischen Empfehlungen  
besteht;***

*Geänderter Text*

28. bekräftigt die Bedeutung eines EU-  
Mechanismus für Demokratie,  
Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte;

Or. en

**Änderungsantrag 188**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 28**

*Entschließungsantrag*

28. ***bekräftigt die Bedeutung eines***  
EU-Mechanismus für Demokratie,

*Geänderter Text*

28. ***fordert erneut einen*** EU-  
Mechanismus für Demokratie,

Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte **in Form** einer interinstitutionellen Vereinbarung, **die** aus einer jährlichen unabhängigen und faktengestützte Überprüfung zur Bewertung der Einhaltung von Artikel 2 EUV durch alle EU-Mitgliedstaaten sowie aus länderspezifischen Empfehlungen besteht;

Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte **auf der Grundlage** einer interinstitutionellen Vereinbarung, **der dann** aus einer jährlichen unabhängigen und faktengestützte Überprüfung zur Bewertung der Einhaltung von Artikel 2 EUV durch alle EU-Mitgliedstaaten sowie aus länderspezifischen Empfehlungen **und haushaltspolitischen Auflagen** besteht;

Or. en

**Änderungsantrag 189**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 29**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

29. **fordert die Kommission auf, ergänzende Instrumente zu den Verfahrensrechten herauszugeben, z. B. zur Zulässigkeit und zu den Haftbedingungen in der Untersuchungshaft, die den Standards des Europarates entsprechen oder diese übertreffen, einschließlich der zeitlichen Begrenzung der Untersuchungshaft; erklärt, dass die Kommission die höchsten Standards anstreben sollte;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 190**  
**Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 29**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

29. fordert die Kommission auf, **ergänzende** Instrumente zu den Verfahrensrechten **herauszugeben**, z. B.

29. fordert die Kommission auf, **die Durchsetzbarkeit ergänzender** Instrumente zu den Verfahrensrechten **zu prüfen**, z. B.

zur Zulässigkeit und zu den Haftbedingungen in der Untersuchungshaft, **die den Standards des Europarates entsprechen oder diese übertreffen**, einschließlich der zeitlichen Begrenzung der Untersuchungshaft; **erklärt, dass die Kommission die höchsten Standards anstreben sollte**;

zur Zulässigkeit und zu den Haftbedingungen in der Untersuchungshaft, **insbesondere auf der Grundlage der Standards des Europarates**, einschließlich der zeitlichen Begrenzung der Untersuchungshaft; **fordert die Kommission auf, die Informationsinstrumente für die Vollstreckungsbehörden zu den Bedingungen in der Untersuchungshaft und den Haftbedingungen in jedem Mitgliedstaat zu stärken**;

Or. fr

### **Änderungsantrag 191** **Balázs Hidvéghi**

#### **Entschließungsantrag** **Ziffer 29**

##### *Entschließungsantrag*

29. fordert die Kommission auf, ergänzende Instrumente zu den Verfahrensrechten herauszugeben, z. B. zur Zulässigkeit und zu den Haftbedingungen in der Untersuchungshaft, die den Standards des Europarates entsprechen oder diese übertreffen, einschließlich der zeitlichen Begrenzung der Untersuchungshaft; erklärt, dass die Kommission die höchsten Standards anstreben sollte;

##### *Geänderter Text*

29. fordert die Kommission auf, ergänzende Instrumente zu den Verfahrensrechten herauszugeben, z. B. zur Zulässigkeit und zu den Haftbedingungen in der Untersuchungshaft, die den Standards des Europarates entsprechen oder diese übertreffen, einschließlich der zeitlichen Begrenzung der Untersuchungshaft; erklärt, dass die Kommission die höchsten Standards anstreben **und dabei die Grundsätze der Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit uneingeschränkt einhalten** sollte;

Or. en

### **Änderungsantrag 192** **Jorge Buxadé Villalba**

#### **Entschließungsantrag** **Ziffer 29**

*Entschließungsantrag*

29. fordert die Kommission auf, ergänzende Instrumente zu den Verfahrensrechten **herauszugeben**, z. B. zur Zulässigkeit und zu den Haftbedingungen in der Untersuchungshaft, **die den Standards des Europarates entsprechen oder diese übertreffen**, einschließlich der zeitlichen Begrenzung der Untersuchungshaft; erklärt, dass die Kommission die höchsten Standards anstreben sollte;

*Geänderter Text*

29. fordert die Kommission auf, **den Mitgliedstaaten** ergänzende Instrumente zu den Verfahrensrechten **vorzuschlagen**, z. B. zur Zulässigkeit und zu den Haftbedingungen in der Untersuchungshaft, einschließlich der zeitlichen Begrenzung der Untersuchungshaft; erklärt, dass die Kommission die höchsten Standards anstreben sollte;

Or. es

**Änderungsantrag 193**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 29**

*Entschließungsantrag*

29. fordert die Kommission auf, ergänzende Instrumente zu den Verfahrensrechten herauszugeben, z. B. zur **Zulässigkeit und zu den Haftbedingungen in der** Untersuchungshaft, die **den** Standards des Europarates **entsprechen oder diese übertreffen**, einschließlich der zeitlichen Begrenzung der Untersuchungshaft; erklärt, dass die Kommission die höchsten Standards anstreben sollte;

*Geänderter Text*

29. fordert die Kommission auf, ergänzende Instrumente zu den Verfahrensrechten herauszugeben, z. B. zur Untersuchungshaft, die **über die** Standards des Europarates **hinausgehen**, einschließlich der zeitlichen Begrenzung der Untersuchungshaft; erklärt, dass die Kommission die höchsten Standards anstreben sollte;

Or. en

**Änderungsantrag 194**

**Loránt Vincze**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 29 a (neu)**

**29a. bekräftigt seine Forderung<sup>1a</sup> an die Mitgliedstaaten, mangelhafte Haftbedingungen zu verbessern; fordert die Kommission auf, die Möglichkeit der Finanzierung der Modernisierung von Haftanstalten aus den EU-Strukturfonds vollständig zu nutzen; erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der Rat in seinen Schlussfolgerungen von 2018 zur „Förderung der gegenseitigen Anerkennung durch Stärkung des gegenseitigen Vertrauens“<sup>1b</sup> die Kommission auch aufgefordert hat, sich dafür einzusetzen, dass EU-Mittel dazu verwendet werden, die Mitgliedstaaten bei der Behebung des Problems mangelhafter Haftbedingungen zu unterstützen;**

---

<sup>1a</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. Oktober 2017 zu Strafvollzugssystemen und -bedingungen, P8\_TA(2017)0385.

<sup>1b</sup> Schlussfolgerungen des Rates zur gegenseitigen Anerkennung in Strafsachen – „Förderung der gegenseitigen Anerkennung durch Stärkung des gegenseitigen Vertrauens“, ABl. C 449 vom 13. Dezember 2018.

Or. en

## Änderungsantrag 195

Gwendoline Delbos-Corfield, Diana Riba i Giner, Saskia Bricmont, Tineke Strik

## Entschließungsantrag

Ziffer 29 a (neu)

**29a. ist besorgt über die Haftbedingungen in bestimmten Mitgliedstaaten und erinnert daran, dass Freiheitsentzug nicht gleichbedeutend mit dem Verlust der Menschenwürde ist;**

*begrüßt in diesem Zusammenhang die neue Datenbank zum Strafvollzug der FRA und betrachtet sie als einen ersten positiven Schritt für eine bessere gemeinsame Bewertung der Haftbedingungen in der EU<sup>2a</sup>;*

---

*2a*

*<https://fra.europa.eu/en/databases/criminal-detention/criminal-detention/home>.*

Or. en

### **Änderungsantrag 196**

**Gwendoline Delbos-Corfield, Diana Riba i Giner, Saskia Bricmont, Tineke Strik**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 29 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*29b. ist der Auffassung, dass das Fehlen von Mindestnormen für Haftbedingungen und Untersuchungshaft auf EU-Ebene und die Beschränkung des Einsatzes der Untersuchungshaft als letztes einzusetzendes Mittel und für die Prüfung von Alternativen, verbunden mit dem Fehlen einer angemessenen Bewertung der Verhandlungsreife eines Falles für Verdächtige und Beschuldigte, zu ungerechtfertigten und übermäßig langen Zeiten in Untersuchungshaft führen kann. weist darauf hin, dass sich diese Situation durch die COVID-19-Pandemie weiter verschärft hat;*

Or. en

### **Änderungsantrag 197**

**Gwendoline Delbos-Corfield, Diana Riba i Giner, Saskia Bricmont, Tineke Strik**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 29 c (neu)**



**29c.** *ist der Auffassung, dass eine effiziente langfristig konzipierte Verwaltung der Strafvollzugssysteme eingeführt werden sollte, wobei die Zahl der Häftlinge durch vermehrte Anwendung von Strafen ohne Freiheitsentzug, wie gemeinnützige Arbeit, Geldstrafen oder elektronische Überwachung, verringert werden sollte; betont, dass alternative Maßnahmen zum Freiheitsentzug in der gesamten Prozeduralfolge im Strafrecht in Erwägung gezogen werden sollten; fordert die Kommission auf, ihre Bemühungen in dieser Hinsicht zu intensivieren und einen EU-Mechanismus zur Überwachung der Haft- und Gewahrsamsbedingungen einzurichten;*

Or. en

**Änderungsantrag 198**  
**Franco Roberti**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 30**

30. fordert die Kommission auf, **eine Bewertung des Grundsatzes *ne bis in idem* und mögliche gesetzgeberische Maßnahmen vorzulegen;**

30. fordert die Kommission auf, **einen Legislativvorschlag zur Überarbeitung des Europäischen Haftbefehls vorzulegen und dabei unter anderem Folgendes vorzusehen**

**- eine Prüfung der Verhältnismäßigkeit bei der Ausstellung eines Europäischen Haftbefehls auf der Grundlage aller relevanten Faktoren und Umstände, wie die Schwere der Straftat, die Frage, ob der Fall verhandlungsreif ist, die Auswirkungen auf die Rechte der gesuchten Person, die finanziellen Folgen und die Verfügbarkeit einer geeigneten, weniger einschneidenden alternativen**

**Maßnahme;**

– ein standardisiertes Konsultationsverfahren, bei dem die zuständigen Behörden im Ausstellungs- und Vollstreckungsmitgliedstaat Informationen über die Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls insbesondere hinsichtlich der Verhältnismäßigkeit und der Frage, ob die für das Verfahren erforderlichen Vorkehrungen getroffen worden sind;

– ein obligatorischer Ablehnungsgrund, wenn stichhaltige Gründe für die Annahme bestehen, die Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls sei unvereinbar mit der Verpflichtung des Vollstreckungsmitgliedstaats gemäß Artikel 6 des Vertrags über die Europäische Union und gemäß der Charta der Grundrechte;

Or. en

**Änderungsantrag 199**

**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 30**

*Entschließungsantrag*

30. fordert die Kommission auf, eine Bewertung des Grundsatzes ne bis in idem **und** mögliche gesetzgeberische Maßnahmen **vorzulegen**;

*Geänderter Text*

30. fordert die Kommission auf, eine Bewertung des Grundsatzes ne bis in idem **von Zuständigkeitskonflikten im Hinblick auf** mögliche gesetzgeberische Maßnahmen **gemäß Artikel 82 Absatz 1 AEUV**;

Or. en

**Änderungsantrag 200**

**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**

## Ziffer 30

### *Entschließungsantrag*

30. fordert die Kommission auf, eine Bewertung des Grundsatzes *ne bis in idem* und mögliche gesetzgeberische Maßnahmen vorzulegen;

### *Geänderter Text*

30. fordert die Kommission auf, eine Bewertung **der *Einhaltung*** des Grundsatzes *ne bis in idem* und mögliche gesetzgeberische Maßnahmen vorzulegen;

Or. en

## Änderungsantrag 201

Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský

### Entschließungsantrag

#### Ziffer 30

### *Entschließungsantrag*

30. fordert die Kommission auf, eine Bewertung des Grundsatzes *ne bis in idem* **und mögliche gesetzgeberische Maßnahmen** vorzulegen;

### *Geänderter Text*

30. fordert die Kommission auf, eine Bewertung des Grundsatzes *ne bis in idem* vorzulegen;

Or. en

## Änderungsantrag 202

Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza

### Entschließungsantrag

#### Ziffer 32

### *Entschließungsantrag*

32. weist darauf hin, dass ***Unzulänglichkeiten des Europäischen Haftbefehls zu einer Verweigerung des Zugangs zur Justiz und zu einem unzureichenden Opferschutz führen können; betont, dass Straflosigkeit als Folge von Mängeln in der justiziellen Zusammenarbeit sehr negative Auswirkungen auf die Rechtsstaatlichkeit, die Justizsysteme und die Gesellschaft hat;***

### *Geänderter Text*

32. weist darauf hin, dass ***eine unzulängliche justizielle Zusammenarbeit den Interessen der Opfer zuwiderlaufen könnte;***

### Änderungsantrag 203

Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani, Fabienne Keller

#### Entschließungsantrag

##### Ziffer 32

###### *Entschließungsantrag*

32. weist darauf hin, dass Unzulänglichkeiten des Europäischen Haftbefehls zu einer Verweigerung des Zugangs zur Justiz und zu einem unzureichenden Opferschutz führen können; betont, dass Straflosigkeit als Folge von Mängeln in der justiziellen Zusammenarbeit sehr negative Auswirkungen auf die Rechtsstaatlichkeit, die Justizsysteme **und die Gesellschaft** hat;

###### *Geänderter Text*

32. weist darauf hin, dass Unzulänglichkeiten des Europäischen Haftbefehls zu einer Verweigerung des Zugangs zur Justiz und zu einem unzureichenden Opferschutz führen können; betont, dass Straflosigkeit als Folge von Mängeln in der justiziellen Zusammenarbeit sehr negative Auswirkungen auf die Rechtsstaatlichkeit, die Justizsysteme, **das Vertrauen der Gesellschaft in die Institutionen und auf die Opfer** hat;

### Änderungsantrag 204

Gwendoline Delbos-Corfield

#### Entschließungsantrag

##### Ziffer 32

###### *Entschließungsantrag*

32. weist darauf hin, dass Unzulänglichkeiten des Europäischen Haftbefehls zu einer Verweigerung des Zugangs zur Justiz und zu einem unzureichenden Opferschutz führen können; betont, dass Straflosigkeit als Folge von Mängeln in der justiziellen Zusammenarbeit **sehr negative Auswirkungen** auf die Rechtsstaatlichkeit, die Justizsysteme und die Gesellschaft **hat**;

###### *Geänderter Text*

32. weist darauf hin, dass Unzulänglichkeiten des Europäischen Haftbefehls zu einer Verweigerung des Zugangs zur Justiz und zu einem unzureichenden Opferschutz führen können; betont, dass **sich** Straflosigkeit als Folge von Mängeln in der justiziellen Zusammenarbeit **nachteilig** auf die Rechtsstaatlichkeit, die Justizsysteme und die Gesellschaft **auswirken kann**;

**Änderungsantrag 205**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 32 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**32a betont, dass sich laut der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) die Informationen über die Verfahrensrechte der Angeklagten in Strafverfahren sowohl im Umfang als auch in der Art und Weise, wie sie vermittelt werden, unterscheiden; fordert die Mitgliedstaaten auf, Schutzvorkehrungen zu treffen, damit Personen wirksam über ihre Verfahrensrechte informiert werden, sobald sie verdächtigt werden, eine Straftat begangen zu haben;**

**Änderungsantrag 206**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 32 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**32b stellt fest, dass nach den Standards des EGMR und den in der Richtlinie 2013/48/EU über das Recht auf Zugang zu einem Rechtsbeistand festgelegten Anforderungen Angeklagte ohne unnötige Verzögerung Zugang zu einem Rechtsbeistand haben sollten; erinnert daran, dass es die Qualität der Vertretung verbessern würde, wenn für die Vorbereitung eines Falles ausreichend Zeit zur Verfügung stünde und ein**

*vollständiger und schneller Zugang zu den Akten des Falles sichergestellt wäre; betont, dass angesichts des grenzüberschreitenden Charakters von Verfahren des Europäischen Haftbefehls, an denen häufig Angeklagte beteiligt sind, die die Sprache des Vollstreckungsmitgliedstaats nicht sprechen, die Gewährleistung des Zugangs zu Dolmetschdiensten in der Anfangsphase des Verfahrens und insbesondere die Erleichterung der Kommunikation mit Rechtsanwälten eine wesentliche Schutzgarantie für faire Verfahren sowie eine Anforderung gemäß der Richtlinie 2010/64/EU ist; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass das Recht auf Zugang zu einem Rechtsbeistand und zu Prozesskostenhilfe sowohl im Ausstellungs- als auch im Vollstreckungsmitgliedstaat per Gesetz und in der Praxis gewährleistet ist;*

Or. en

## **Änderungsantrag 207**

**Gwendoline Delbos-Corfield, Diana Riba i Giner, Tineke Strik**

## **Entschließungsantrag**

**Ziffer 32 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*32c ist der Auffassung, dass die aufgrund der fehlerhaften oder unvollständigen Umsetzung der Verfahrensrechtsrichtlinien festgestellten Problemstellen nicht nur das gegenseitige Vertrauen untergraben, sondern auch in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht für die betroffenen Personen, ihre Familien und die Gesellschaft als Ganzes kostspielig sind;*

Or. en

**Änderungsantrag 208**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 33**

*Entschließungsantrag*

33. stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl wirksam ist; ist jedoch der Ansicht, dass das Hauptproblem die **Kohärenz** betrifft;

*Geänderter Text*

33. stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl wirksam ist; ist jedoch der Ansicht, dass das Hauptproblem die **Einhaltung der Werte der EU und der Grundrechte** betrifft; **betont jedoch, dass es auch Probleme im Hinblick auf Kohärenz und Effizienz gibt;**

Or. en

**Änderungsantrag 209**  
**Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 33**

*Entschließungsantrag*

33. stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl wirksam ist; ist jedoch der Ansicht, dass **das Hauptproblem die Kohärenz betrifft;**

*Geänderter Text*

33. stellt fest, dass der Europäische Haftbefehl wirksam ist; ist jedoch der Ansicht, dass **die Wirksamkeit nicht das einzige oder Hauptkriterium zur Beurteilung eines Instruments ist, das zur Einschränkung der persönlichen Freiheit eingesetzt wird;**

Or. en

**Änderungsantrag 210**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 33**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

33. stellt fest, dass **der Europäische Haftbefehl wirksam ist**; ist jedoch der Ansicht, dass das Hauptproblem die Kohärenz betrifft;

33. stellt fest, dass **es Spielraum für Verbesserungen im Hinblick auf die Wirksamkeit des Europäischen Haftbefehls gibt**; ist jedoch der Ansicht, dass das Hauptproblem die Kohärenz betrifft;

Or. es

**Änderungsantrag 211**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

34. **fordert die Kommission auf, für eine kohärente Politik der gegenseitigen Anerkennung zu sorgen, um unterschiedliche Antworten auf dieselben Fragen zu vermeiden;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 212**  
**Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

34. fordert die Kommission auf, für eine kohärente Politik der gegenseitigen Anerkennung zu sorgen, **um** unterschiedliche Antworten auf dieselben Fragen **zu vermeiden**;

34. fordert die Kommission auf, für eine kohärente Politik der gegenseitigen Anerkennung zu sorgen, **mit der dafür gesorgt wird, dass die Mitgliedstaaten das EU-Recht und die in der Charta verankerten Grundrechte einhalten; fordert die Kommission außerdem auf, die Gründe zu bewerten, warum es möglicherweise unterschiedliche Antworten auf dieselben Fragen gibt; weist darauf hin, dass der Europäische Haftbefehl nicht isoliert betrachtet**



*werden kann;*

Or. en

### **Änderungsantrag 213**

**Clare Daly, Mick Wallace, Fernando Barrena Arza**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 34**

##### *Entschließungsantrag*

34. fordert die Kommission auf, für eine kohärente Politik der gegenseitigen Anerkennung zu sorgen, **um unterschiedliche Antworten auf dieselben Fragen zu vermeiden;**

##### *Geänderter Text*

34. fordert die Kommission auf, für eine kohärente Politik der gegenseitigen Anerkennung zu sorgen, **bei der man die Rechtsprechung des EuGH, den derzeitigen Stand der Harmonisierung des Strafrechts und der Strafverfahren der Mitgliedstaaten sowie die bestehenden Risiken von Grundrechtsverletzungen in mehreren Mitgliedstaaten berücksichtigt;**

Or. en

### **Änderungsantrag 214**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 34**

##### *Entschließungsantrag*

34. fordert die Kommission auf, für eine kohärente Politik der gegenseitigen Anerkennung zu sorgen, um unterschiedliche Antworten auf dieselben Fragen zu vermeiden;

##### *Geänderter Text*

34. fordert die Kommission auf, für eine kohärente Politik der gegenseitigen Anerkennung zu sorgen, um unterschiedliche Antworten auf dieselben Fragen zu vermeiden, **und neue Mechanismen zu unterbreiten, mit denen eine einheitliche Handhabung der Ablehnung aufgrund einer möglichen Verletzung der Grundrechte sichergestellt wird;**

Or. es

## **Änderungsantrag 215**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Abir Al-Sahlani**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 34 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**34a. fordert konkret die Einführung eines zwingenden Ablehnungsgrunds – nämlich die Gefahr einer Verletzung der Grundrechte –, der sich auf die Ergebnisse des EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte stützt und im Interesse der Verbesserung der Rechtssicherheit die Einzelfallprüfung durch den Vollstreckungsmitgliedstaat ersetzt; fordert ferner die Aufnahme eines Systems von Vorsichtsmaßnahmen in den Rahmenbeschluss, um die Garantien und damit das Vertrauen und die gegenseitige Anerkennung zwischen den Mitgliedstaaten zu stärken, wenn Artikel 7 Absatz 1 oder 2 EUV ausgelöst wurde und das Vertrauen in den betreffenden Mitgliedstaat sich drastisch verringert;**

Or. es

## **Änderungsantrag 216**

**Maite Pagazaurtundúa, Ramona Strugariu, Jan-Christoph Oetjen, Olivier Chastel, Abir Al-Sahlani**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 35**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

35. fordert die Kommission auf, eine fallübergreifende Untersuchung der Instrumente durchzuführen, um Anomalien zu verhindern, wie dies bei den Vorschriften für die Übergabe von Gefangenen und den Europäischen

35. fordert die Kommission auf, eine fallübergreifende Untersuchung der Instrumente durchzuführen, um Anomalien zu verhindern, wie dies bei den Vorschriften für die Übergabe von Gefangenen und den Europäischen

Haftbefehlen der Fall ist;

Haftbefehlen der Fall ist; **fordert insbesondere, dass untersucht wird, wie das Instrument in den einzelnen Ländern in der Praxis angewandt wird, wobei bewährte Verfahren zu ermitteln sind, die zu einer hohen Vollstreckungsquote der von bestimmten Staaten ausgestellten Haftbefehle führen, sowie die konkreten Schwierigkeiten, die in den Ländern auftreten, in denen besonders viele Ablehnungen der Vollstreckung Europäischer Haftbefehle zu verzeichnen sind;**

Or. es

### Änderungsantrag 217

Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza

### Entschließungsantrag

Ziffer 35

#### *Entschließungsantrag*

35. fordert die Kommission auf, eine fallübergreifende Untersuchung der Instrumente durchzuführen, um **Anomalien zu verhindern, wie dies bei den** Vorschriften für die Übergabe von Gefangenen und **den Europäischen Haftbefehlen der Fall ist;**

#### *Geänderter Text*

35. fordert die Kommission auf, eine fallübergreifende Untersuchung der Instrumente durchzuführen, um **für ihre Koordinierung und ihr korrektes Zusammenspiel zu sorgen, beispielsweise im Hinblick auf die** Vorschriften für die Übergabe von Gefangenen und **die Europäischen Haftbefehle, damit nationale Behörden keinen Europäischen Haftbefehl ausstellen, wenn andere Instrumente eine angemessenere und weniger einschneidende Lösung bieten könnten;**

Or. en

### Änderungsantrag 218

Gwendoline Delbos-Corfield

### Entschließungsantrag

Ziffer 35

*Entschließungsantrag*

35. fordert die Kommission auf, eine fallübergreifende Untersuchung der Instrumente durchzuführen, um **Anomalien zu verhindern, wie dies bei den Vorschriften für die Übergabe von Gefangenen und den Europäischen Haftbefehlen der Fall ist**;

*Geänderter Text*

35. fordert die Kommission auf, eine fallübergreifende Untersuchung der Instrumente durchzuführen, um **zu ermitteln, wie sie alle besser genutzt werden können, welche Herausforderungen hinsichtlich ihrer korrekten Umsetzung bestehen und wie Fortschritte bei der Erreichung von EU-Mindeststandards, insbesondere bei den strafrechtlichen Verfahrensgarantien und den Haft- und Gewahrsamsbedingungen, erzielt werden können**;

Or. en

**Änderungsantrag 219**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 35**

*Entschließungsantrag*

35. fordert die Kommission auf, eine fallübergreifende Untersuchung der Instrumente **durchzuführen, um Anomalien zu verhindern, wie dies bei den Vorschriften für die Übergabe von Gefangenen und den Europäischen Haftbefehlen der Fall ist**;

*Geänderter Text*

35. fordert die Kommission auf, eine fallübergreifende Untersuchung der Instrumente **der gegenseitigen Anerkennung durchzuführen**;

Or. en

**Änderungsantrag 220**  
**Maite Pagazaurtundúa, Olivier Chastel, Ramona Strugariu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 35 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**35a fordert die Kommission auf eine**

*Geänderter Text*

*regelmäßige Überprüfung nicht vollstreckter Europäischer Haftbefehle sowie die Prüfung der Frage durchzuführen, ob sie zusammen mit den entsprechenden SIS-, Interpol- und Europol-Ausschreibungen zurückgenommen werden sollten, wobei zwischen der Rücknahme eines Europäischen Haftbefehls (EuHb) und der Rücknahme dieser Ausschreibungen eine automatische Verknüpfung bestehen sollte;*

Or. en

## Änderungsantrag 221

Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza

## Entschließungsantrag

Ziffer 36

### *Entschließungsantrag*

36. stellt fest, dass die festgestellten **Kohärenzprobleme** durch **praktische** Maßnahmen (Ausbildung von Praktikern), Soft Law (Handbücher und Empfehlungen), sehr gezielte Gesetzgebung (Definition der Justizbehörde, Grundsatz ne bis in idem, Grundrechte usw.) und ergänzende Rechtsvorschriften (Untersuchungshaft) angegangen werden **müssen**;

### *Geänderter Text*

36. stellt fest, dass die festgestellten **Probleme in Bezug auf die Umsetzung des Rahmenbeschlusses über den Europäischen Haftbefehl** durch **eine Kombination praktischer** Maßnahmen (Ausbildung von Praktikern), Soft Law (Handbücher und Empfehlungen), sehr gezielte Gesetzgebung (Definition der Justizbehörde, Grundsatz ne bis in idem, Grundrechte usw.) und ergänzende Rechtsvorschriften (Untersuchungshaft) angegangen werden **können; ist der Ansicht, dass die Kommission auf eine vollständige und ordnungsgemäße Umsetzung des Europäischen Haftbefehls in allen Mitgliedstaaten hinwirken sollte, bevor sie neue Legislativvorschläge zur Änderung des Rahmenbeschlusses vorlegt; betont, dass die Einführung eines ausdrücklichen Grundes in das nationale Recht für die Nichtausführung aufgrund der Verletzung von Grundrechten nicht als nicht ordnungsgemäße Umsetzung des Europäischen Haftbefehls betrachtet**

*werden kann und dass die Kommission daher keine Vertragsverletzungsverfahren in Bezug auf diesen besonderen Aspekt einleiten sollte;*

Or. en

**Änderungsantrag 222**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 36**

*Entschließungsantrag*

36. stellt fest, dass die festgestellten Kohärenzprobleme durch praktische Maßnahmen (Ausbildung von Praktikern), Soft Law (Handbücher und Empfehlungen), *sehr gezielte Gesetzgebung (Definition der Justizbehörde, Grundsatz ne bis in idem, Grundrechte usw.) und ergänzende Rechtsvorschriften (Untersuchungshaft)* angegangen werden müssen;

*Geänderter Text*

36. stellt fest, dass die festgestellten Kohärenzprobleme durch praktische Maßnahmen (Ausbildung von Praktikern) **und** Soft Law (Handbücher und Empfehlungen) angegangen werden müssen;

Or. en

**Änderungsantrag 223**  
**Fabienne Keller**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 36**

*Entschließungsantrag*

36. stellt fest, dass die festgestellten Kohärenzprobleme durch praktische Maßnahmen (Ausbildung von Praktikern), Soft Law (Handbücher und Empfehlungen), sehr gezielte Gesetzgebung (Definition der Justizbehörde, Grundsatz ne bis in idem, Grundrechte usw.) **und ergänzende Rechtsvorschriften (Untersuchungshaft)**

*Geänderter Text*

36. stellt fest, dass die festgestellten Kohärenzprobleme **vorrangig** durch praktische Maßnahmen (Ausbildung von Praktikern) **und** Soft Law (Handbücher und Empfehlungen) **und in einem zweiten Schritt, falls dies für notwendig erachtet wird, unter Berücksichtigung der neunten Runde der gegenseitigen Bewertung durch eine sehr gezielte Überarbeitung**

angegangen werden müssen;

*der* Gesetzgebung (Definition der Justizbehörde, Grundsatz ne bis in idem, Grundrechte usw.) angegangen werden müssen;

Or. fr

**Änderungsantrag 224**  
**Jorge Buxadé Villalba**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 37**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**37. empfiehlt mittelfristig die Förderung eines EU-Gerichtsgesetzbuchs in Strafsachen, um Rechtssicherheit und Kohärenz zu gewährleisten;**

**entfällt**

Or. es

**Änderungsantrag 225**  
**Nathalie Colin-Oesterlé**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 37**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**37. empfiehlt mittelfristig die Förderung eines EU-Gerichtsgesetzbuchs in Strafsachen, um Rechtssicherheit und Kohärenz zu gewährleisten;**

**entfällt**

Or. fr

**Änderungsantrag 226**  
**Jiří Pospíšil, Tomáš Zdechovský**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 37**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**37. empfiehlt mittelfristig die Förderung eines EU-Gerichtsgesetzbuchs in Strafsachen, um Rechtssicherheit und Kohärenz zu gewährleisten;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 227  
Balázs Hidvéghi**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 37**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**37. empfiehlt mittelfristig die Förderung eines EU-Gerichtsgesetzbuchs in Strafsachen, um Rechtssicherheit und Kohärenz zu gewährleisten;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 228  
Clare Daly, Mick Wallace, Pernando Barrena Arza**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 37**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**37. empfiehlt mittelfristig die Förderung eines *EU-Gerichtsgesetzbuchs* in Strafsachen, um Rechtssicherheit und Kohärenz **zu gewährleisten**;**

**37. empfiehlt mittelfristig die Förderung eines *EU-Kodexes für justizielle Zusammenarbeit* in Strafsachen, um **für** Rechtssicherheit und **die** Kohärenz **der unterschiedlichen bestehende EU-Instrumente zu sorgen**;**

Or. en

**Änderungsantrag 229  
Gwendoline Delbos-Corfield**



**Entschließungsantrag  
Ziffer 37**

*Entschließungsantrag*

37. empfiehlt mittelfristig die Förderung eines EU-Gerichtsgesetzbuchs in Strafsachen, um Rechtssicherheit **und Kohärenz zu gewährleisten**;

*Geänderter Text*

37. empfiehlt mittelfristig die Förderung eines EU-Gerichtsgesetzbuchs in Strafsachen, um **für** Rechtssicherheit, **Kohärenz und die Wahrung der Grundrechte des Einzelnen zu sorgen**;

Or. en

**Änderungsantrag 230  
Gwendoline Delbos-Corfield, Diana Riba i Giner, Tineke Strik**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 37 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**37a erinnert daran, dass das Ziel der in den Verfahrensrechtsrichtlinien festgelegten Mindeststandards für Verfahrensgarantien in Strafverfahren darin besteht, ein faires Verfahren zu gewährleisten; betont, dass das Recht auf ein faires Verfahren als Garantie für die Wahrung der Grundrechte des Einzelnen und der Rechtsstaatlichkeit von entscheidender Bedeutung ist; betont, dass die Einhaltung der Verfahrensrechte eine Voraussetzung für die Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls sein muss; erinnert daran, dass verstärkte Schutzmaßnahmen erforderlich sind, um den Missbrauch von Europäischen Haftbefehlen zu verhindern;**

Or. en

**Änderungsantrag 231  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 37 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**37b betont, dass es keinen Mechanismus gibt, der eine angemessene Weiterverfolgung der Zusicherungen der ausstellenden Justizbehörden nach der Übergabe gewährleistet; ersucht die Kommission, mögliche Maßnahmen in dieser Richtung zu prüfen;**

Or. en

**Änderungsantrag 232  
Gwendoline Delbos-Corfield**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 38**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

38. fordert die Kommission auf, die Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich fortzusetzen, um die beste Lösung zu finden, **die** eine wirksame Zusammenarbeit in Strafsachen gewährleistet;

38. fordert die Kommission auf, die Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich fortzusetzen, um die beste Lösung zu finden, **mit der** eine wirksame Zusammenarbeit in Strafsachen gewährleistet **und gleichzeitig für den Schutz der Grundrechte des Einzelnen gesorgt wird; weist darauf hin, dass dies äußerst schwierig werden würde, sollte das Vereinigte Königreich aus der Europäischen Menschenrechtskonvention austreten oder das Gesetz von 1998 über die Menschenrechte (Human Rights Act) aufheben;**

Or. en

**Änderungsantrag 233  
Franco Roberti**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 38**

*Entschließungsantrag*

38. fordert die Kommission auf, die Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich fortzusetzen, um die beste Lösung zu finden, **die** eine wirksame Zusammenarbeit in Strafsachen gewährleistet;

*Geänderter Text*

38. fordert die Kommission auf, die Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich fortzusetzen, um die beste Lösung zu finden, **mit der** eine wirksame Zusammenarbeit in Strafsachen gewährleistet **wird, ohne dass dadurch die EU-Standards in Bezug auf die Verfahrens- und Grundrechte von Verdächtigen und Beschuldigten gesenkt oder untergraben werden;**

Or. en

**Änderungsantrag 234  
Loránt Vincze**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 38 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**Änderungsantrag 235  
Loránt Vincze**

**Entschließungsantrag**

*Geänderter Text*

**38a weist darauf hin, dass für den Fall, dass die EU und das Vereinigte Königreich bis zum Ende des Übergangszeitraums kein neues Auslieferungsabkommen im Rahmen eines umfassenden Partnerschaftsabkommens erzielen, die Vertragsparteien auf das Europäische Auslieferungsübereinkommen des Europarates von 1957 zurückkommen müssen, das anstelle von technischen Prozessen mit viel langsameren politischen und diplomatischen Prozessen einhergeht;**

Or. en

**Ziffer 38 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***38b stellt fest, dass das Vereinigte Königreich vor der Einführung des Europäischen Haftbefehls jährlich weniger als 60 Personen an andere Länder ausgeliefert hat und dass das Land von 2009 bis 2018 insgesamt 9 853 EU-Bürger in ihre Heimatländer zurückgeführt hat, die sich dort der Justiz stellen mussten, und im selben Zeitraum 1 271 Briten in ihr Heimatland zurückgeführt wurden<sup>1a</sup>;***

---

***<sup>1a</sup> [www.theguardian.com/uk-news/2020/feb/27/uk-to-withdraw-from-european-arrest-warrant](http://www.theguardian.com/uk-news/2020/feb/27/uk-to-withdraw-from-european-arrest-warrant)***

Or. en